universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 450
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1908/09 S
Zeitraum | Date(s):	1908-1909
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstabe S) im Wintersemester 1908/09.
Umfang | Extent:	576 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
450

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1908-09

S

450

fol. 1–577

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Wien, am 27.02.2008

letzte Seite klebt zusammen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saar Franz Freiherr v.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Galizien Rzeszów.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Skodagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Therese Baronin Saar Wien VIII Skod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinr. Freiherr Saar Kais. Oberleutnant Mähr. Weisskirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Romanistische Übung	2	Dr Wlassak	
vom Civilprocess	3	Dr Pmeles	
Repetitorium d. röm. R.	6	"	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Bestimmung von Kunstwerken	5	Dr Adler	
deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Studium der ital. Plastik	2	Schlosser	
Psychologie der Gefühl	1	Siegel.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 2./6. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 5. x. in Wien 1908

001 227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saar Franz Thr. v.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rzészow, Galizien
Muttersprache, Alter:	21. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skodagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Therese Baronin Saar "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Freiherr Saar. Höhr Westfalen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	3	~~Lager~~ Leder	Leder
Repetitorium des deutschen Rechtes	3	Bartsch	Lager
		3. NOV. 1908	
		Mangold	
Ganzbuch			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. 18 Wien 1908

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 669

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Saaß
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Zwettl N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 25/9. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Gürtel 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, n.ö. Landes-Inspektions-Rat, dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofr. Dr. Schrutka	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Sekt. Dr. Hussarek	O
			Karl Saaß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27" 30"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

U8 003

früher 10 Semester
jetzt Beamter

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B155

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Sabatini, Dr. phil. der Univ. Jena
Vaterland und Geburtsort:	Wien, auch zuständig
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII./1. Lange Gasse 44 II. Stiege, Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† seit 1893, wohnte I. Freyung № 1 war Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Jena

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staatsverrechnung	6	Pf. Dr. Gust. Seidler	Sabatini
		25 SEP. 1908	
		Mengel	
			M. 52

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

U

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3368

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabec Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Selce bei St. Peter in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 3. November 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 29 II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer in Selce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt einen Platz des Jos. Kallister-schen Studenten-Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von der Landesregierung für Krain unter dem am 31. Mai	502 K — h 1899 Z. 7903.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Karl Sabec
österr. Zivilger. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Verfahren außer Streitsachen u. Konkurs	2	Dr. Pollak	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Krasnower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Allgm. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Psychologie — der Erziehung u. Unterrichts	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	31	
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Gibt 32.50 Rm

387 005

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1248

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sabl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grok-Seelowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konf.
Wohnung des Studierenden:	bei M. Pollak, Wien II. Nordbahnstrake 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Sabl, Arzt Gr. Seelowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ders.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. deutsch. Staatsgymn. in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	Hans Sabl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
~~Röm. Familien- u. Erbrecht~~	~~2~~	~~Doz. Dr. Pindes~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

6. OCT. 1908

Menzel

M 580

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

006 177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Sablatnigg
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 5 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Sablatnigg, Postoberkontrollor Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privat-Recht	5	Hof. Hofmeister	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Hof. Lager~~	
Römisches Zivilgerichtsverfahren	3	Prof. Dr. von Schey	Sablatnigg
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wenger	
Gesellschafts- und Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. von Wieser	
Ausgewählte Teile des Pandektenrechtes	3	Prof. Dr. Pineles	
Römische Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	"
Kollegiengeld	70	"
Zusammen	36	70

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1906

280

Kostet 4 Heller.

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3700

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgard Sablich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Frieste, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 30 April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII Breitenfeldergasse 22 III 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Sablich Kaufmann, Friest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Huszarek	Edg. Sablich
Römisches Familien- und Erbrecht	2	Dr. Pinéles	
Römischer Zivilprozeß	3	Hof. Prof. Shrutka	

Senatsbew. v. 14. XII 08

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
11 22.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1908

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1691 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Sacher
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Tysmienica, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruth. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenring 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Pfaff	Martin Sacher
" zivilger. Verfahren	6	Strakosch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " 80 "
Kollegiengeld	37 " — "
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. 1908

009

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sachs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eisendorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstrasse 45, III. T., 6 K. I. K.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sachs, Fabrikant, Eisendorf 44, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilg. Verfahren	6	Dr. Schwittka v. Rechtenstamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Klipstein	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Wieser	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Wisowar	
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollak	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Zuranek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 273

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Sachs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Werdertorg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatier, Wien, I. Werdertorg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliansgymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftsl.	2	Bernatzik	Rudolf Sachs
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Rudolf Sachs
Übungen im röm. Recht	2	Brasloff	Rudolf Sachs
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Rudolf Sachs
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Rudolf Sachs
Praktische Philosophie	4	Reich	Rudolf Sachs
		26 SEP. 1908	
			M 98

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	65	60

K. k. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

63

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags — Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 840

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Sachs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Werdertorg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatier, Wien, I., Werdertorg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliansgymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	Rudolf Sachs
Geschichte der Philosophie I.	2	Gomperz	Rudolf Sachs
Geschichte der neuesten Zeit, 1815-48	2	Fournier	Rudolf Sachs
Einführung in die wissensch. Literatur	2	Arnold	Rudolf Sachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

012 ( ) 7 [signature]

Dei

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 192

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Saffir
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Jänner 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Hauptstr. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Oberinspektor d. ö. V.W.B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–/–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von –/–	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem –/– 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	Dr. Wellspacher	Fritz Saffir
Österr. Strafrecht	5	Dr. Hoorn	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm-Bawerk	
Auslegung v. Papyrus-Urkunden	3 15	Dr. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	49 "	35 "
Kollegiengeld		
Zusammen	50 K	35 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Sager.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stadlau (Wien) N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Sechshauserstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Grünauer. Baumeister Wien XV. Turnergasse 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Gymn. Horn N.Ö.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Hr. Dr. Leg Adler	0
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Frh. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. Leg. Adler	0

7. OCT. 1908

Rudolf Sager

M 799

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	1	—
Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. In. Wien 1908

167

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Sahanek
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische - 14/III 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath. -
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstr 28/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Ober Postrat Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr Handels u Wechselr	5	Dr Grünhut	Witold Sahanek
Allg u oestr Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Oester Finanzrecht	4	Dr Tezner	
Oester zivil- Verfahren I I	6	Dr Sperl	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

8 - OCT. 1908

M 798

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	40 "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

158

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2968

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sahergöth
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnerstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verstorb., war Südbahnbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienr.	2	Prof. v. Schey	Karl
Österr. Handels u. Wechselr.	5	" dr. Hupka	Sahergöth
Österr. zivilgerichtl. Verfahr. I.	6	" v. Schrutka	
Österr. Verfahr. außer Streitsachen	2	Prof. dr. Rud. Pollak	

7. OCT. 1908

M. 1280

13 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 35.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

p 1761

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Gf. Saint Genois
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Madrid, Spanien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße, No 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Rittmeister a. D. Wien, VII. Schottenfeldstraße
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianum
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prf. Dr Jörg	Moriz Gf. St Genois
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prf. v. Schwind	Moriz Gf. St. Genois
österr. Reichsgeschichte	5	Prf Dr Adler	Moriz Gf. St. Genois
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prf. Dr Adler	Moriz Gf. St. Genois
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prf. Dr Bernatzik	Moriz Gf. St. Genois

12 OCT. 1908

[illegible] M 907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

[illegible] 1

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

J 2008

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sajevic
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Michelstetten, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. am 19. Sept. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Oberstrasse 69. IV. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sajevic, Michelstetten in Krain Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Josef Frh. v. Schey	Josef Sajevic
Oesterr. Familienrecht	2.	Dr. Josef Frh. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5.	Dr. Heinrich Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

167

018

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sajovic Johann,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olševek, Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Breitenfeldergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Franz Josefs Staatsgymnasium in Krainburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechts- und Staatsw.	2	Adler	Jo. Sajovic
Geschichte und Institutionen des röm. Recht	8	Wlassak	Jo. Sajovic
Röm. Familien- und Erbrecht	2	Graßloff	Jo. Sajovic
Deutsche Rechtsgeschichte	5	von Schwind	Jo. Sajovic
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Jo. Sajovic
Praktische Philosophie	4	Stöhr	Jo. Sajovic

7. OCT. 1908

Menzel

M 612

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sajovic Johann
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Aševek Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 10. Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 57. II. Stg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das Staatsgymnasium zu Krainburg, Krain
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Recht- und Staatswissenschaft	2	Dr. Siegm. Adler	Jo. Sajovic
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Jo. Sajovic
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Jo. Sajovic
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Jo. Sajovic
Praktische Philosophie	4	Dr. Adolf Stöhr	Jo. Sajovic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B2803 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Salberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neumarktl, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Albertgasse 14./3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Salberger, Hausbesitzer Neumarktl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leistete den Präsenzdienst ab
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Adolf Salberger
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	
Österr. Bergrecht	1 h	Ehrenzweig	

gilt

21 OCT. 1908

M. 1227

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	59	30

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1908

021

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Zl 1698

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Salghetti
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 34/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann – Gutsbesitzer – Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Wiener k.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Zivilgerichtliche ~~Verfassung~~ Verfahren	6	Emil Schmitka v. Rechtenstamm	0
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof. E. v. Philippovich	0
			G. Salghetti

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 34 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1898

Kostet 4 Heller.

17 022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 2091

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Salghetti
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zara-Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 39/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann - Gutsbesitzer Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das k.k. Staatsgymnasium in Zara
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	G. Salghetti

13 OCT. 1908

Menzel

M 1019

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	55 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

023 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2964

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Salghetti
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zara - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 34/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann - Gutsbesitzer - Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	des k.k. Staatsgymnasium in Zara

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

9 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	,	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2572

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Agabeg Salihbegović
Staatsbürgerschaft:	bosn. herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Bjelina (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	kroatische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitische
Wohnung des Studierenden:	IX. Löblengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salihbeg gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Osmanbeg S. Grundbesitzer Bjelina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr Prof. Schrutka	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Prof. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Prof. Philippovich	
Österr. Familienrecht	3	Dr Prof. Schey	

20 OCT. 1908

Agabeg Salihbegović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	80
Kollegiengeld	37	—
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

41

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B109

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Salkind
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 29. III. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./1. Hörlgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, Schriftsteller, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ausweis über absolviertes sechtes Semester der K.K. Universität zu Wien als ordentl. Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	O
Zivilprozess, österr. I.	6	v. Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	O
Psychologie (für Juristen einrechenbar)	4	Jerusalem	A. Salkind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

21

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 32 69

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Salom
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Travnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch (jüd. Nationalität) 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grosserg 4/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moise, Agent, Travnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Allg. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Schey	0
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Hoss	0
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrat Philippovich	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

224027

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 476 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Salomon
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1 Joh. Nep. Voglplatz 9, I. St. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Salomon, Ob. Postverwalter, Wien 18/1 Joh. Nep. Voglplatz 9, I. St. T. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes	2	Dr. Rudolf Pollak	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	Franz Salomon
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Friedrich Hofr. v. ~~Wieser~~ Philippovich	
Allgem. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Sektionschef Dr. Franz R. v. Juraschek	
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 60 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 61 · 90 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

[27

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salzer Rudolf
Staatsbürgerschaft:	ungarische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Salzer Spediteur II. U. Augartenstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Lussarek v. Heinl	Salzer Rudolf
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Leder Dr. Max Layer	Salzer Rudolf
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Joh. v. Voltelini	Salzer Rudolf
Psychologie	4	Privatd. Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	Salzer Rudolf
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. L. Schultze v. Rechten	Salzer Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	41	90

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 127 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Samek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 9/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIV. Reindorfgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Möbelhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien VI.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Oskar Samek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fr. v. Schwind	Oskar Samek
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Oskar Samek
Übungen im röm. Recht f. I. Sem.	2.	Dr. Brasloff	Oskar Samek
		23 SEP. 1908	
			M 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

030 64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 756 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Samidits,
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Neubaugasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Samidits, k.u.k. Hoflakai, VII., Neubaugasse 54.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsrealschule im 6. Bezirke.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis obiger Anstalt,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gust. Seidler.	R. J. Samidits m.p.

2/10. 08.

Mengel

M. 333

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen .	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

70

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

Nationale

B 492 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Sander
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Heiligenstadt N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 8. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Günthergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des vorherg. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Friedrich Sander
Kirchenrecht	5	v. Heinlein	"
Gesellschaft- Volkswirtschaft	2	v. Wieser	"
Römischer Zivilprozess	3	v. Rechtenstamm	"
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	2	Goldmann	"
Staats Kirchenrecht	2	Leser	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	3. 9. 90	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen		K h

40. 90

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 407 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sandhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Jahnstrasse Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Ullrich, k.k. Rechnungspraxibeamt Wien, XX. Wasnergasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- und Obergymnasium in Stockerau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Professor Dr. Moriz Wlassak	Sandhofer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ludw. Frhr. v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	"	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
		29 SEP. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

033

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Sandig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Waltergasse 11. III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Sandig, Kleinhändler in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium in Jaroslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr Moritz Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	2	Privatdoz. Dr Stanislaus Pinoles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Privatdoz. Dr Theodor Wilhelm	Hirsch Sandig
		2 - OCT. 1908	
			M 447

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

271

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3074

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Sandig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 17 November 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	II Malzgasse 11. T 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Sandig, Kleinhändler, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Hirsch Sandig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem Wilhelm	
Gaius Institutionen verbunden mit leichten Parallelstellen in den Pandekten	2	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1906

4/5

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 704 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sappert
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leobersdorf in Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Leobersdorf. Südbahnhofstraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sappert. Inspektor der k. k. Staatsbahnen in Leobersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Gymnasium W. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Adolf Höfler	Joh. Sappert
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	2	Privatdocent Dr. Franz Werner	
Die Bedeutung, Verbreitung und Vorbeugung der Geschlechtskrankheiten	3	Prof. Dr. Ernst Finger	

15 OCT. 1908

A 273

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	65	—
Zusammen	76	10

K. k. Universitäts-Quästur B. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

119

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 23 Semester.

Nationale

B 177 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sarabia
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Liverpool in England
Muttersprache, Alter:	deutsche; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien Elisabethstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ist in Spanien. Privatier Josef;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Max Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2.~~	~~Prof. Dr. v. Lampe~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	23 K	— h

Kostet 4 Heller.

112

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2830

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sarabier
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Liverpool in England
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien Elisabethstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privater in Spanien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. Leder	
Staats kirchenrecht	2	Dr Leder	
Psychologie	4.	Dr Jerusalem	
Ausgew. Partien d. deutsch. Privatr.	2.	Dr R. Bartsch	

30 OCT. 1908

Mangold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

61 038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2991

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Sawczynski
Staatsbürgerschaft:	oesterr,
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn in Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch, geb. 16. X 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI, Korneliusgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K.K. Notar in Belz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitat in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgemeines Privatrecht I.T.	7.	Prof. v. Schey	Gregor Sawczynski
Oesterr. Familienrecht	2	"	
Oesterr. Strafrecht	5.	Prof. Lammasch	
Allgemeines u) oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Gesellschaft u) Volkswirtschaft	2	Prof. v. Wieser	
Senatsbew. v. 10/XI ol			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1908

63

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schab,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Hdlsgeh., d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Melb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Hdls- und Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Hofr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Philippovich	
Statistik	4	" Juraschek	
~~Staatsverrechnung~~	6	" Seidler	
Intern. Privatrecht	2	" Skisowicz	
Rechtsphilosophie	4	"	
Ethik	4	" Jodl	
Obligationen	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

Zu gütl.

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

B 214 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ulrich Schablin
Staatsbürgerschaft:	österreich-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Nagy-Surány, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX/1, Hasenauerstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Prof. Dr. Wellspacher	Ulrich Schablin
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Prof. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

124

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (387.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3021

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Schachtner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez. Neubaugasse № 53, 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Schachtner k. k. Zahlmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Vater) Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium zu Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Siegmund Adler	Roland Schachtner
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Paul Fürs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Dr. Horaz Wlassak~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. S. Adler	
		Dr. Emil Reich	

8. OCT. 1903

M 1322

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1903.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	36	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1903

95

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jb 1101

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schack
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schopka, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Agent, VII. Burggasse 88
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Dr. v. Schey	Adolf Schack
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stoos	
Österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	
~~Psychologie~~	~~3~~	~~Doz. Dr. Lissbach~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 „ 30 „
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

64 043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3314 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schäffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zara in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Säulengasse Nr. 5 I St/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mateo Šarić – Metković
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. Voltelini	Karl Schäffer
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (ganz/teilweise) befreit laut Bescheid vom 4/X 1898. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1898

044

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2501

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schär
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Herlikensdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Pfeilgasse 28 II St. Josefstädterstraße Nr. 105 Nr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schär, Gutsbesitzer, Herlikensdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k. k. deutschen Karl-Ferdinands-Universität in Prag.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Abgangszeugnis österreichischer Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Freih. v. Schey	Joh. Schär
österreichisches Familienrecht	2	Prof. Hofrat Freih. v. Schey	Joh. Schär

17 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	29 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

57

Kostet 4 Heller.

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2752

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schär
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Oberleutensdorf, Deutschböhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße No 105 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schär, Spediteur, Oberleutensdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. deutsche Karl-Ferdinands-Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ./. h / unter dem — 19 ./. Z. ./.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Matrikelschein und Abgangszeugnis obiger Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Bergrecht	1	Prof. Dr. Ehrenzweig	
österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Lammasch	
allgemeines und österreich. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	Johann
Kaufmännisches Buchführungs- und Bilanzwesen für Juristen	2	Priv.-Doz. Min.-Rat Dr. Reisch	
Stenographie für Anfänger	1	Dir. Lehrer Josef Jalau	Schär
Englische Sprache I. Kurs	2 11 K	Lector Bagster	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	

28 OCT. 1908
Mangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	50	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1908

18

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2519

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmiel Schärf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jablonitza Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Jablonitza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Frh. v. Schwind	[illegible]
Kirchenrecht	5	R. v. Hausarek	[illegible]
Römischer Zivilprozess	3	Fr. Brassloff	[illegible]
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Fr. Brassloff	[illegible]
			Schmiel Schärf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1909

95 [illegible] 047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3870

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmil Schärf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jablonitza Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Septbr 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Pranstang 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Schärf Kaufmann Jablonitza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	Schmil Schärf
Allg. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr Juraschek	
		2. NOV. 1908	
		Mengel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur XI. in Wien 1908

120
048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 72

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schüttinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien 3/3 Rasumofskygasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, K. u. K. Regierungsrat " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Emil Schmitt v. Rasumofsky	
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Jüngst	Richard Schüttinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Leon Schaff
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdische Umgangs, jüdische Nationalität.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Reindorfgasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Laura Schaff, Geschäftsmann Lemberg Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. L. Schaff, Geschäftsmann Lemberg, Galizien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josef's Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen oberrichterl. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	Heinrich Leon Schaff
Oester. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	E. Reich	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	

3. OCT. 1908

Nr. 361

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1/10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	„ — „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

178

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3301

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Schaff

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Leon Schaff
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	judische, 19. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XIV Reindorfg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Dawid Schaff, Geschäftsmann Lemberg, Boznicza 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Franz Joseph's Gymnasium in Lemberg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Heinrich Leon Schaff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	E. Reich	
Allgemeine u. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

S 2086

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dorna-Watra (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nationalität: jüdisch)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungarg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Kaufmann, III. Ungarg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D von Schey	7	österr. allgem. Privatrecht	
"	2	österr. Familienrecht	
D Ehrenzweig	1	österr. Bergrecht	
D Stooß	5	österr. Strafrecht	
D Bernatzik	5	Allg. österr. Staatsrecht	
D von Böhm Bawerk	5	Nationalökonomie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	53 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

27

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schala
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, - 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/1, Mariahilferstr. 126.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schala, Wien, VII/1 Mariahilferstr. 126, Inwohner.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Johann Hecke[illegible]	Leopold Schala
Kirchenrecht	5.	Dr. Paul Aug. Leder	
Psychologie	4.	RK. Dr. Wiegersma Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/12 1908. Z. 1100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Gitl

Kostet 4 Heller.

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schaller Edl. v. Almfels
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Agram in Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bez. Brünnlbadgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Schaller Edler von Almfels Mittelschullehrer Znaim. Große Nikolaigasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens.

Genießt ein K. Ferdinand'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 K ~ h verliehen vom akademischen Senat der Wiener Universität unter dem 11. Februar 1908 Z. 681.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife mit Auszeichnung an einem Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8	Professor Dr. Moritz Wlassak	Alfred v. Schaller
Übungen im römischen Recht für Hörer des I. Sem. Lektüre der Institutionen des Gaius und leichterer Pandektenstellen.	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	Alfred v. Schaller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	Alfred v. Schaller
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Alfred v. Schaller
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Alfred v. Schaller
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Alfred v. Schaller

25 SEP. 1908

M. 57

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

20

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schaller Edler von Alnfels
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Agram in Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsche; 18½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bez. Bründlhadgasse № 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d° Heinrich Schaller Edler von Alnfels Mittelschulprofessor Znaim, Große Nikolaigasse № 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein K. Ferdinand'sches verliehen von dem akademischen Senat der Wiener Universität	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 K ~ h unter dem 11. Februar 1908 Z. 681
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife mit Auszeichnung an einem Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	A. Wlassak	Alfred Schaller Edler v. Alnfels
Übungen im röm. Recht für Hörer des I. Semesters	2	Privatdoz. Brasloff	Alfred Schaller Edler von Alnfels
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. v. Voltelini	Alfred Schaller Edler v. Alnfels
Österreichische Reichsgeschichte	5	O. Siegm. Adler	Alfred Schaller Edler v. Alnfels
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	O. Siegm. Adler	Alfred Schaller Edler v. Alnfels
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	O. Bernatzik	Alfred Schaller Edler v. Alnfels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 101

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1908

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Schapira
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Vereinsgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Kaufmann in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatr. II Teil	7	Dr. Moriz Wellspacher	
Übungen aus dem Privatrecht	1	Dr. Josef Ofner	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Stöhr u. Reininger	
Schopenhauersche Philosophie	1	Dr. Friedrich Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	16 „ 80 „
Zusammen	17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saul Schapira
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Gründlstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Österr. Civilprozess (I Teil)	6	Schrutka	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser.	
Seminarübungen aus dem Privatrecht	1	Schey u. Wellspacher	
Übungen im österr. Privatrechte	1	Fischer-Colbrie	
Österr. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Übungen aus dem Strafrechte	2	Löffler	
Strafrechtliche Reformfragen	2	Löffler	
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 2 Mai 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . / K / h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " " "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . / K / h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

105

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saul Schapira
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grundlstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem Privatrechte	1	Schey	Schapira

3. NOV. 1908

Mang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 34

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Scharman Bila
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Schottenring 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ign. Scharman, Wien. I. Schottenring 29, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. i. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Scharman
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Röm. Zivilprozess	3	Brossloff	
Roman. Übungen	2	Nassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	31	" 50	"
Zusammen	33	K 50	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (Nr.)

K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

95

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schattanek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Schattanek k.k. Rechnungs-Rat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Schattanek, Kommunal-Beamter XVIII. Staudgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Rosalia Goch'sches verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600. K —h unter dem Erl. 14/IV. 1898 19 Z. ~~[illegible]~~ 115.878

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	Heinrich Schattanek
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Übungen	1	"	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Auslegung v. Papyrus-Urkunden	2	Törs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. Juni 1908, Z. 1140.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

22

Hofelt

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Schatzmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 5 II. III. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich — Gemeindearzt Hspang N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Schuster	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Psychologie	4	Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
			Schatzmann Fritz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. 19. Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

321 061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B108

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Schaub
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./3. Heumarkt 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben. Mutter: Carola Schaub, Bürgerschullehrerin. Wien, III./3. Heumarkt 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Ritter v. Födransperg, k.k. Hofrat i. R. Wien, VIII. Feldgasse 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium zu Klagenfurt, Kärnten.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Staatsgymn. zu Klagenfurt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Prof. Dr. Wlassak	Waldemar Schaub
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechs- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	

23 SEP. 1908

M 28

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 3098

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuba Schauder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III., Kegelgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf v. Abraham III Kegelgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofrat v. Schey	Kuba Schauder
Österr. Familienrecht	2	" " "	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/XI 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	
Kollegiengeld		20
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

063/22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Edler von Schebetz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 18 Jahre (1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schaumburgerstraße 20 bei Obing. Rudolf Stamm
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Edler von Schebetz, Großgrundbesitzer Schloß Zrne Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Theres. Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Recht: Geschichte u. Institutionen	8	Dr. P. Jörs	Alfred Edler von Schebetz
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. von Schwind	"
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	"
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Dr. S. Adler	"

6. OCT. 1908

Mangel

...chzahlung. Kollegiengeld: 42 Kr. Dkm.

298

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1908

M 295

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	~~12~~	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1908

276

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B632 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ritter von Schiebels
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kupferdorf. Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 4 Oktob. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgergasse 20 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Ritter von Schiebels Großgrundbesitzer, Trnč. Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schumacher v. Rechtenstamm	
Ausgewählte Titel aus den Pandekten	3	Dr. H. Pineles	
Römisches Obligationsrecht	2	Dr. H. Brosch[illegible]	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. R. Dr. Schwind	
Ausgewählte Titel des deutsch. Privatrechts	2	Dr. R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. A. v. Plasenek	

Hans Ritter von Schiebels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 „ — „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

54 0657

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos Scheib
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	III Keinerg 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos Scheib KK Oberverslav Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klausuren aus öst. Privatrecht	2	Dr. Schey	
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
öst. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hupka	
öst. Zivilgr. Verfahren	6	Dr. Sperl	Scheib
öst. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollack	
öst. Arbeiterversicherungsrecht	2	Dr. Layer	
Eisenbahnrecht	2	Dr. Layer	
Internat. Privatrecht	2	Dr. Lorenzowicz	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	
Agrarpolitik	2	Dr. Grünberg	
Lehren aus d. Völkerrecht	1	Hold. v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

Pitl 152 066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B696

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Scheibal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Jägerstrasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Scheibal; k.k. Beamter, Wien XX. Jägerstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Voltelini	Alfred Scheibal
Kirchenrecht	5.	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Romanistische Übungen	2	Dr. Moritz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3.	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechtes	3 12.60	Dr. Stephan Brassloff	
Konversatorium u. Repetitorium d. deutschen Rechts	3 12.60	Dr. Robert Bartsch	
Stenographie, Lehramtskurs	1	Joseph Jahne	
Fechtkurs zu 24 Lektionen	25.20	Ludwig Handmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	84 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	85 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

067 308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Scheichelbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1 Gentzgasse 29 T/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Post-Amtsverwalter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XVIII. Bez. Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Föns	Bernhard Scheichelbauer
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freiherr v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	
		26 SEP. 1908	
		Wenzel	
			M. 64

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

068 1/1

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3186

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Scheichelbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18./I Hildebrandgasse 29. II./8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Postunterbeamter Wien 18./I Hildebrandgasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bz.

Genießt ein —
verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	Scheichelbauer
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08. 3. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

34

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

p 1423

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Scheiderbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Dornbacherstr. 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sch., Realitätenbesitzer, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	s. Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Frh. v. Schwind	Josef Scheiderbauer
Deutsches Privatrecht	5	Frh. v. Schwind	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenstamm	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Huscarek	
~~Kirchl. Eherecht~~	~~2~~ gilt	~~Dr. Max Layer~~	
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Ritter v. Juraschek	
allg. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 67 " 20 "
Zusammen . K h 68 · 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

070 23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

J 1634

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Scheiermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gurahumora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	9. Obere Donaustr 63 7/57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Bäcker, Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. Schwind	Chaim Scheiermann
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
~~Kirchliches~~ Eherecht	2	Dr. Lager	
Schopenhauerische Philosophie	1	Dr. Jodl	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Adler, Dr. Reininger	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Brisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		24 " 40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

K. k. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

226

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2756 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heim Scheinmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gurahumora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Bez. Donaustr. 63 T. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Bäcker Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	Heim Scheinmann
		28 OCT. 1903	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1834 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schembeck
Staatsbürgerschaft:	Zuständig Zuckmantel österreich Schlesien
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Buchfeldg 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Partien d. Deutschen Privatrechtes	2	Prof. R. Bartsch	S. Schembeck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Scheithauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Wolfgers. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11/3. 85
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Edmundsg. 18. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Brehl, Oberlehrer Weitra N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Ritter Wilner v. Weltenruhes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h
verliehen von K.K. n.Ö. Statthalterei unter dem 12/IV. 1906 Z. 42/IX.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsmarke
Übungen a. d. Strafrechte	2	Löffler	Scheithauer
Handels- Wechselrecht	5	Pfaff	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	~~Wieser~~ Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	
Genesis d. mod. Staates	2	Kaser	
~~österr. Stellung i. d. Monarchie~~	1	Bittner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2829 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Scheithauer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Gr Wolfgers. N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 17/3. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Eduardsg. 18/II. 116.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Biebl. Oberlehrer Weitra b/ Gmünd. N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Ed. Ritter Wr. v. Weltensches verliehen von K.K. n.ö Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K h unter dem 12./IV x 1906 Z. 42/IX.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Reformation	3	Prof Dr Fournier	Anton Scheithauer

30 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	6	30
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Schell
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 36 part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Obrl, Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Immobiliar-u. Erbrecht	2	Dr Pineles	Oswald Schell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —— h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . —— „ —— „
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien; IX. Servitengasse 10. für 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Schell, Realschulprofessor in M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Mähr.-Ostrau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2	Professor Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Josef Schell
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Professor Dr. Moriz Wlassak	
Übungen im römischen Recht für Hörer des I. Semesters; Lektüre der Institutionen des Gaius u. leichterer Pandektenstellen	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Ernst Frech. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Siegm. Adler	
Einleitung in die Differential- und Integralrechnung.	5	Professor Hofrat Dr. Gustav Ritter von Escherich	
Prosemmar für Mathematik	1	Professor Hofrat Dr. Gustav Ritter von Escherich	
		9. OCT. 1908	
		[illegible]	M 849

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

280

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3389

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Servitengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Sch., Realschulprofessor in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in M. Ostrau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Klang	Schell
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freiherr von Schwind	Schell
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Schell
Einführung in die Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Ritter von Escherich	Schell
Übungen im römischen Recht: Lektüre des Gaius.	2	Dr. Brasloff	Schell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb/ganz] nicht
befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schenk Adolf
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Smilowitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Bechardgasse 10. II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gattnar Karl, k. u. k. Finanzsekretär Iglau, Schillergasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrechtgymnasium in Teschen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Freih. v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	O
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	O

Adolf Schenk

13 OCT. 1908 [illegible]

M 1016

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

134

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Freiherr von Schenk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef .... Wien, III. Hauptstrasse 75.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hr. präs. am K.K. Verwaltungsgerichtshofe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium d. K.K. theresianischen Akad.
~~Genießt ein~~ / ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ / ~~unter dem~~ K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des R. römischen Rechts	8	Prof. Dr. Fors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Reinach	

12 OCT. 1908

1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2657

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Schenkel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 20. (jüdischer Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Remissier, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5.~~	~~Prof. Dr. v. Schwind.~~	Schenkel
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Ritt. v. Hussarek	Max
~~Psychologie m. bes. Rücksicht auf die Aufgab. d. erzieh. u. d. Unter.~~	~~4.~~	~~Dr. Wilhelm Jerusalem~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10.50 ~~29~~ " ~~40~~
Kollegiengeld . . . . . 11.50 Zusammen . ~~30~~ K ~~40~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

73

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3641

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Schenkel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19.7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch [jüd. nat.]
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Priv. Beamte, dasselb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Hirn	
		10 DEC. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1908

15 gibt

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fz 2197

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Mendel Schenkel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch; geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Löwenburgg. 2-4/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon; Kaufmann, Tarnów (Gal.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mit Erfolg abgel. I Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I Teil)	7	Prof. Hofr. v. Schey	Schenkel Wolf
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stoos	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

083 10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2342

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Schenkiryk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nahuie, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor, griech. kath. Pfarrer in Bokiw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Klimrath	Roman Schenkiryk
Ausgewählte Teile aus Pandekten	3	Dr Tinelen	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr Lesser	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 "	10 "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	24 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

0841

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2295

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Schenkel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Wien-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Josefsgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Carl~~ Dr. Heinrich Schenkel, a.o. Univ.-Prof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Graz, Leichenhof bei Maria-Trost.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Hof. Ord. Dr. v. Schey	Konrad Schenkel
österr. Familienrecht	2	"	
österr. Strafrecht	5	G. R. Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. Dr. Bernatzik	
National-Ökonomie	5	Hof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " 50 " — "
Zusammen . 51 K 40 h

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

085 261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

p 1764

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann R. v. Scherer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leibnitz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Lz. Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons Hofrat Graz Heinrichstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. theresianische Akademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Jors	Hermann R. v. Scherer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schmid	
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Adler	
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

12 OCT. 1908

Menzel

M 910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schaller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarethgasse 30, T. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schaller Privatier der k.k. Staatsbahnen Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I.T.)	7	Hofr. v. Schey	Karl Schaller
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
Nationalökonomie	5	Geh. R. Böhm. Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

087

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2996

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schettek
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazaretg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schettek, Inspektor der Staatsbahnen, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Menzel	Karl Schettek
	7 - OCT. 1908		
		Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 " Kr
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1908

2

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1308

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Alfons Schey
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien 5. Pratersstr. 26. 7. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sino, Private, Pratersstr. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Eisenstädter, Fabrikant Wien 4. Maximilianplatz 4-5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Grünhut	Alexander Schey
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Prof. Dr. v. Schmerling	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Hofr. Prof. Dr. Franz v. Schey	
Prakt. Übungen aus dem österr. Strafr.	2	Prof. Dr. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 1318

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Scheyer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Focsani, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rembrandtstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, Focsani
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. privatrecht. Vorlesungen	6	Schuster	0
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
österr. Verfassungs- und Verwaltungsrecht	2	Follak	0

Moriz Scheyer

Liquidierung der Quästur.

1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

1090

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2986 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otkar Schibl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pfauengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Schibl IV. Pfauengasse 8. bürgl. Tapezierer & Dekorateur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsrechnungswissenschaft

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Zuckerkandl Seidler	Schibl Otkar

7. OCT. 1908

M. 1289

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	12	K	60 h
Zusammen	16	K	60 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1908

19 091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 819 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schick,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/2, Hollergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schick, Privatier, Wien, XIV/2, Hollergasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. H. Wlassak	Hans Schick
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freiherr von Schwind	Hans Schick
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. L. Adler	Hans Schick
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Hans Schick
		2 OCT. 1908	
			M 293

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. 1908 Wien

279 092

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

B726

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schickler Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lerchengasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Privatbeamter Wien Schickler XII Ottakringerstraße 65
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2	Dr. Goldmann	Rudolf Schickler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

2 093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 928

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schiebeck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Sch. Maj. Kal. obige
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über die rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofrat Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. K. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Banalzik	
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Dr. Schey	
Österr. Forstrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

094 / 68

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2605

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schiebel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Oppenheimerg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Wiesner	Franz Schiebel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.
Universitäts-Quästur
26. X. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„40“
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

095/64

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 21 4

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schiebel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freistadtl bei Hollenschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 31. I. Stg. II. St. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert k. k. Postmeister Freistadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	Karl Schiebel
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. T.	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

94 096

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schiff Hubert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockerau-Grafendorf. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Rieglergasse ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, K.K. Notar, Wien XVIII. Bez. Rieglergasse ii
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien.

Genießt ein - verliehen von - Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inlese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schmitka v. Rechtenstamm	0
Deutsches Privatrecht	5.	o.ö. Prof. Dr. Emil Frh. v. Schwind	6
Kirchenrecht	5	o.ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Staatskirchenrecht	2	Privatdozent Dr. Paul Aug. Leser	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a.ö. Prof. Dr. Leo Strisower	0

Schiff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur x. In Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

D II 097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1868

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Schiff
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockerau-Grafendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Rieglergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan; K. K. Notar; Wien XVIII. Rieglerg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht spez. Teil	2	Privatdozent Dr. Stefan Brassloff	Schiff
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung u. d. Unterrichts	4	Privatdozent Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

91

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schiffer
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Rueppgasse 34, III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, wie oben!
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilrecht	3	Ehrenzweig	
" Bergrecht	1	"	
" allg. Privatrecht II.	7	Wellspacher	
" Familienrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Stooß	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Jodl	
Hauptrichtungen d. Philosophie der Gegenwart	1	Reininger	
Die Logik des Begriffs und d. Urteils	1	Kreibig	

Rud. Schiffer

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/12 1901, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1902

32 gitt. L.

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schiffmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. Nat. jüd. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Rauscherstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Marktf. Leipzig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indelt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	Heinrich Schiffmann
Konversat. d. röm. Rechts	3	Doz. Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuz.	2	Doz. Dr. Goldmann	
Ausg. Partien d. deutschen Privatr.	2	" Dr. Bartsch	
Konv. u. Rep. d. deutschen Rechtes	3	"	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

100 138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

p 1490

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Schiffner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Schüttelstr. 19 D
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Direktor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ergänzungs-Maturitäts-Prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
			Erhard Schiffner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

99 101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 3586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Schiffner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Schüttelstr. 19d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Direktor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Auslegung v. Papyrusurk.	2	Dr. Jörs	Erhard Schiffner
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Braßloff	
deutsche Rechtsgesch. i. d. Neuzeit	2	Dr. Goldmann	
Ausg. Partien d. deutsch. Privatr.	2	Dr. Bartsch	
~~Kirchliches Eherecht~~	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

4. DEC. 1908

Mengel

Hat für Jörs 1.05 zurück

erhalten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " – "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

10 Spitzen

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

S 1765

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ritter Schikich v. Vellebit
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neudorf-Pöflenz bei Wagr a. d. Enns Ob Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	K. K. Theres. Akademie IV. Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Ritter Schikich v. Vellebit Assistent im K. K. Finanzministerium Wien V. Wiedenerhauptstr. 95
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Theres. Akademie
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prf. Dr. Jörs	Ernst Ritter Schikich v. Vellebit
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prf. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prf. Dr. Adler	
Encyclop. der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	"	
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Prf. Dr. Bernatzik	

12 OCT. 1908

Mangel M 911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur IX. X. in Wien 1908

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schilbersky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo in Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wenoggergasse 8 ~~XVIII. Theresianngasse 7~~ III/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Schilbersky, Beamtin, Jos. v. Engelstraße 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Johann Schilbersky
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek v. Heinlein	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

228 104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schilcher
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Ried ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Schilcher k.k. Landesgerichtsrat Wien VIII Bennogasse No 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	als Einjährig-Freiwilliger des K. u. K. Infanterieregimentes Hoch und Deutschmeister No 4 in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß des K.K. Staatsgymnasiums Wien XVII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
			Gustav Schilcher

9. OCT. 1908

M 938

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. X. in Wien 1908

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3204

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schreiber
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse Nr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Gustav Schreiber k. k. Landesgerichtsrat Wien VIII. Bennogasse Nr 9
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kais. franz. Joseph-Rg. ob. d. E.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr Siegmund Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Johann v. Pulteln.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	
Österr. Strafprocessrecht	3	Dr Theodor Rittler	28/25
Fechten (Kurs)	1/2 60	Fechtmeister Hausmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16. XI. 1901, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	40	95
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1901

Kostet 4 Heller.

113

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 494 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Schiller von Schildenfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kojetein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Elisabethstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Guido v. Schildenfeld
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Allgem. oester. Statistik	4	Juraschek	Hans Simon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Z [illegible] Dr. [illegible]

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2443

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schimka
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Müglitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Beamter Müglitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ist an der Wiener Universität immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm Zivilprozeß	3	v. Schrutka	Alfred Schimka
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Deutsch-Privatrecht	5	v Schwind	
Röm. Familien u Erbrecht	2	Brasloff	
Lesung v. Papyrusurkunden	3'15	Jörs	
Roman. Übungen	2	Wlassak	
Gesellschaft u Volkswirtschaft	2	v. Wieser	

39'90
3'15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . 1 — . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . 43'05 . . . 44'10
Zusammen . . . 44'05 . . . 45'10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

71

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B854

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harry Salomon Schimmel
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfeldersstr. 84 / 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Schimmel, Cöln a/Rh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
" civilgerichtl. Verfahren I	6	Schrutka	
" Erbrecht	3	Ehrenzweig	Harry Schimmel
Allgem. vergl. u. oester. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 80 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h
38 80 Pm

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSBUCHDRUCKEREI. 1907.

109 4

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

p 1001

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schimmer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Salesianerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Schimmer, Brauereibesitzer i. Kreibitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in B. Leipa.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Paul Jörs.	K. Schimmer.
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	K. Schimmer.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler.	K. Schimmer.
Praktische Philosophie	4	Prof. Emil Reich.	K. Schimmer.
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre.	2.	Prof. Dr. E. Bernatzik	K. Schimmer.

5. OCT. 1908

Menzel M 415

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

82

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2277

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schimmer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Rochlitz i. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Salesianerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Schimmer, Brauereibesitzer i. Kreibitz i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. A. Staatsgymnasium in Böhm.-Leipa.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Enzykl.~~ Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Paul Jörs.	Karl Schimmer.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Dr. E. v. Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Adler.	
Praktische Philosophie.	4.	Prof. Emil Reich.	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2.	Prof. Dr. Bernatzik.	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2.	Prof. Dr. S. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

211 111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schimagel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przyiecki, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., Rembrandtstr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib, Landwirt - Przyiecki, b. Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Öster. zivilgerichtliches Verfahren (I. Teil)	6	Prof. v. Schmerling	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechts	2	Prof. R. Pollak	Pollak 1
Österr. Familienrecht	2	Prof. v. Schey	
Übungen aus österr. Privatr. im Seminar	1		
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin u. forensische Psychiatrie	5	Prof. Haberda	
Gerichtswesen u. Rechtspflege in den wichtigsten europ. Staaten	3	Prof. Sperl	
Öster. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Hopka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teilweise / ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 1100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	—

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

28

Abschrift

Kostet 4 Heller.

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2871

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Russ-Schindelar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augsbg.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Plennerg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pentelemon, Postamtsexpedient, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Rudolf Russ-Schindelar
deutsches Privatrecht	5		
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Zivilprozeß	3	Pineles	
Gaius Institutionen	2		
Ausgew. Lehren a. d. Pandektenrecht	3		

31 OCT. 1908

Menzel

M. 1253

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	48 „ 30 „
Zusammen	59 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

12280

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1585

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schindelka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Stammg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Schindelka, Hofrat b. ob. Gerichtshof, III. Stamg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein e Stellwag von Carionsche fam. ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 952 K 38 h verliehen von v. der niedösterr. Statthalterei unter dem 11. April 1908 Z. IX. – 417/20

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I.,	7	Hofrat v. Schey	O
österr. Familienrecht,	2	"	O
" Strafrecht,	5	Hofrat Lammasch	O
" Staatsrecht	5	Hofrat Menzel	O
Nationalökonomie	5	Hofrat Philippovich	O

Schindelka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

105

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Schindler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstrasse N° 49,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, Wien II. Taborstr. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Erzherzog Rainer Gymnasium Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis eines Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	" Dr. Paul Jörs	Ferd. Schindler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	" Dr. Wlegm. Adler	

7. OCT. 1908

M 601

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (387.)

170 115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3360

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Schindler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, II. Taborstr. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Erzherzog Rainer Gymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis eines Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Frhr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. L. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	Ferdinand Schindler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/11 1901. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	93	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

116

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schinnell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Ramergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schinnell, Wien, IX. Ramerg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem ____ K h 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Vollelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schreutka v. Rechtenstamm	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul August Zorn	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
		Rudolf	Schinnell.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ____ 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

154 117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2559

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Schimmel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schimmell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pramerg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schimmell Wien IX. Pramerg 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. August Paul Leder	0
			Rudolf Schimmell

21 OCT. 1903

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schinzel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Tigerg. 11 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schinzel, Werkmeister Brünn, Nordbahnstr. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	durch Grund des Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Josef Schinzel
Österr. zivilrechtl. Verfahren	6	Hofrat Schrutka	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Hofrat Schey Prof. Wellspacher	
" " " Strafrecht	1	Prof. Stooß	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	
Gericht. Medizin u. forens. Psychiatrie	5	Prof. Haberda	
Österr. Verfahren außer ~~Verfahren~~ Streitsachen	2	Prof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 2097

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schiffengruber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Garsten bei Steyr Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1/III. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Hadikgasse 150/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schiffbauer Garsten, b. Steyr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Familienrecht	2	Hofrat Schey	Schiffengruber
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schmitthar	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Wieser	
Geschichte im Zeitalter d. Renais. u. Reformation	3	Prof Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1903

4/120

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schlechter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bandgasse 27 II 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k. k. Postverwalter Capodistria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Capodistria
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Stan. Pivcles	Eduard Schlechter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

6. OCT. 1908

Mangels

M 573

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	— h

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schlechter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienische; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Bandgasse 27 II. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k.k. Postverwalter, Capodistria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Capodistria
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Ign. Pinder	Eduard Schlechter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Joh. Vollmer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 1 Nov. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schlechter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bandgasse 27 II 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons k.k. Postverwalter Capodistria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilproceß m. exeg. Übungen	3	Hofr. Pineles	
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Gaius' Institutionen verbunden mit			
steten Parallelstellen aus den Pandekten	2	Dr. Pineles	Paul Schlechter
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3.10

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

28

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2192

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schleifer
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Baumgartenstr 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Privat XIII/4 Baumgartenstr 85.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allgem. Privatrecht II Teil	7	Dr. Moriz Wellspacher	Wilhelm Schleifer
Oester. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lamasch	
Allg. u. oester. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1903

124

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schleinzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Guntersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kleistgasse 30. T.H. 7. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schleinzer, Wirtschaftsbesitzer Guntersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Oberhollabrunn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklop. der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Sigm. Adler	Josef Schleinzer
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Th. Fr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
			M. I.

23 SEP. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 23. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

125 04

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3515

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schleinzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gunterstorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kleistgasse 30/II/36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schleinzer, Wirtschaftsbes. Gunterstorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium Oberhollabrunn

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h — unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. Adler	Schleinzer
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Schleinzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Schleinzer
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Schleinzer
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	Schleinzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. X. 1901, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

87 126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 53

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Müllnerstr 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatier, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht	7	Schey	
Handels & Wechselrecht	5	Grünhut	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	
			Karl Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	50	30

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

127

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 275 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michel Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße N: 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Hayek, Tischler, Brünn, Schreinerstraße N: 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliansgymnasium, Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofr. Dr. Bernatzik	Schlesinger
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Schlesinger
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Bartosch	Schlesinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Schlesinger
~~Deutsche~~ österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Schlesinger
Praktischer Philosophie	4	Dr. Reich	Schlesinger
		26 SEP. 1908	
		Winiwarter	
			M. 99

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. Universitäts-Quästur L. X. in Wien 1908

128 18

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3375

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Schleminger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zdiaretz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schleminger, Steuereinnehmer, Brünn, Leopoldshof 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: rechtshist. Staatsprüfung abgelegt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. oesterr. Privatrecht	7	Dr. Ehrlich	Eugenie Schleminger
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	0
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

92 129

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Narajow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Neulerchenfelderstr. 8 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Stiefvaters:	Leon Mantel, XVI. Neulerchenfelderstr. 8 II/8 Kassier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Hernals
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegfried Adler	Samuel Schlesinger
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Stefan Braßloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Englische Sprache I. Kurs	2	G. G. Bagster	
		28 SEP. 1908	Nr. 158

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3 331

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Narajow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Neuterchenfeldersstr. 8 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater Leon Mantel XVI. Neuterchenfeldersstr. 8 II/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ebenderselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Paul Järs	Samuel Schlesinger
Enzyklopedie der Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Sigmund Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Stefan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Oktober 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schless.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II./1 Rueppg. 37. Mezz. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Schless, städt. Lehrer Wien, II./1 Rueppgasse 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters durch das jur. Dekanat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess.	3.	Dr. v. Schrutka.	Hans Schless.
Kirchenrecht.	5	Dr. v. Hussarek.	
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. v. Voltelini.	
Röm. Obligationenrecht. Spezieller Teil.	2	Dr. Braßloff.	
Röm. Familienrecht.	2		
Gesellschaft und Volkswirtschaft.	2	Dr. v. Wieser.	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder.	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch.	
Repetitorium und Konversatorium des röm. Rechts.	3	Dr. Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/12 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

132 / 12 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1690

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Theodor Ritter von Schloißnigg
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tapolcza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Starhemberg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm R. v. Schloißnigg, erzh. Güterbeamter
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	Saybusch, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Civilprozeß	3	Schantka	0
Kirchenrecht	5	Leder	0
kirchl. Eherecht	2	"	0
röm. Obligationenrecht	2	Braßloff	0
" Familienrecht	2	"	0
deutsch. Privatrecht	5	Voltelini	0
Gaius Institutionen	2	Pineles	0
deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	2	Goldmann	0

Schloißnigg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien X. in Wien 1908

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlosser Otto Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zółkiew in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch Geb. Nat.; 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Pfarrgasse 8 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Schlosser Kaufmann, Zółkiew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. K. II. Staatsgymnasium in Lemberg
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Z. 20

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Hanisch Pineles	Schlosser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Post Edwin	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Sigmund Adler	

8. OCT. 1908

M 755

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb / befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld	10	—
Zusammen	50	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B723

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schlumberger Edler von Goldeck
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Heiligenstädterstraße 41 Wien 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	eigenber.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Robert Schlumberger
Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	
Oest. Privatrecht	7	Schey	
" Familienrecht	2	~~Ehrenzweig~~ Wellspacher	
" Bergrecht	1	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

2

Dri 135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 581

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schmeichler
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Maximiliansgymnasium in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	R. Schmeichler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" v. Schwind	R. Schmeichler
Österr. Reichsgeschichte	5	" Adler	R. Schmeichler
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	" Adler	R. Schmeichler

30 SEP. 1908

Mengel

M 423

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

136

Dzn

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Gz 2141

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schmeiser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lenaugasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schlosser, Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — K h — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Dr. Schwiedka	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Lelder Lauer	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
			Leo Schmeiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	50
Kollegiengeld	28	—
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

137 193

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Js 1934

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schmelz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Bielitz, Haasestraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Schmelz, Holzhändler, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	O
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	Emil Schmelz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

285

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schmelz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Grajec, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 9a III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Schmelz Gutsbesitzer, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Bielitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura am k. k. Gymnasium Bielitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Friedrich Schmelz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	Friedr. Schmelz
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Stoller	Friedr. Schmelz
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	Friedr. Schmelz

5. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

250
139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jg 1118

Vor- und Zuname des Studierenden:	Enrico Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento - Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 19 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Margaretenstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacint; Bauer in Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Trient

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Enrico Schmid
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

6 OCT. 1908

M 482

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

163 140

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Friedrich Re~~ Franz Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ober-Waltersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ober-Waltersdorf № 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmid, Hausbesitzer u. Weinhändler Ober-Waltersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Franz Schmid
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6.	Dr. v. Schauthen	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. Finanzrecht	4	Dr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld K.		
K.		
Zusammen	43 K	— h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

141 292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2778 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Waltersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ober-Waltersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmid, Hausbesitzer u. Weinhändler, Ober-Waltersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bergrecht	1	Dr. Ehrenzweig	Franz Schmid
		30 OCT. 1903	
		Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1903

20

Kostet 4 Heller.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

3825 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 10/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Maria Hilfstr. 162
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Wagner, Brauereibesitzer in St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	5	Dr. Hase v. Hussarek	Hans Schmid
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Vollchini	Hans Schmid
Gesellschafts- u. Volkswirtschaft	2	Dr. Friedr. v. Wieser	Hans Schmid
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Leo Lagler	Hans Schmid
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Ernst v. Schwiedland	Hans Schmid
Romanistische Übungen	2	Dr. Heinr. Wlassak	Hans Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	30 "	90 "
Kollegiengeld	K.	
Zusammen	40 K	90 h

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

143 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalerg. 18 I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schmid Hans, k. u. k. Oberst u. Brigadier in Agram
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr St. Pineles	Schmid Johann
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Frhr. Schwind	
Österr. ~~Rechts~~ Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Gerichtl.-medizin. Übungen	2	Dr Kolisko	
		28 SEP 1908	
		Menzel	M. 101

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.– K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

61 144 [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 31 B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Johann
Staatsbürgerschaft:	Dei österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Josefstadt, Stolzenthalerg. 18 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schmid Hans, k. u. k. Oberst u. Brigadier in Agram
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzykl. d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr Pineles	Schmid Joh.
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld		"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

120 145

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

p 1025

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard G. Schmid
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath
Wohnung des Studierenden:	X. Herzgasse 43/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungs Wissenschaft	6	Prof Seidler	R. G. Schmid
		Menzel	
		29 SEP. 1908	
			M 472

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz	Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K — h
	Kollegiengeld	12 K 60 h
t Bescheid vom 19 , Z.	Zusammen .	16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Dr

1/1 [illegible]

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schmid,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Nimburg a/Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Juni 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erlangasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Antoinette Schmid, Beamtenswitwe, Wien IV. Erlangasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Herr o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	Viktor Schmid
allgemeine vergleichende und österr. Statistik (Geschichte, Theorie und Technik)	4	Herr Prof. Sektionschef Dr. Franz Ritter von Juraschek	
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5	Herr o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Herr o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schreiber von Rechtenstamm	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts.	4	Herr Privatdoz. Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K —

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien. 1908

147 136

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmidl Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fallbach, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~wird nachgebracht~~ Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert Schmidl, n.ö. Bezirks Straßenmeister in Unter-Stinkenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Nikolsburg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegte Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.~~	~~8~~	~~o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak~~	Joh. Schmidl
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~ö. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind~~	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~a. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr~~	

2. OCT. 1908

M 331

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	16 – "
Kollegiengeld		~~46~~ 20 "
Zusammen		~~57~~ K 20 h

10 K.

= 11 K.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3183

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schmidl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fallbach in Nied.-Österr. zuständ. nach Unter-Stinkenbrunn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Aug. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kaspingergasse 3, III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert Schmidl, n.ö. Bezirks-straßenmeister in Unter-Stinkenbrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Nikolsburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Johann Schmidl
Praktische Philosophie	4	Dr. A. Stöhr	
Encyklop. der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	Schmidl Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

U 149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schmidt
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hotzenplotz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 16. Febr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Beheimgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Wien XVII. Beheimgasse 12~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Krumau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	H. Hörs	Anton Schmidt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. v. Voltelini	
~~Die Grundbegriffe der~~ Volkswirtschaftslehre	2	H. v. Komorzynski	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	H. Bernatzik	Anton Schmidt

9. OCT. 1908

Mitgeteilt

M 987

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	42 K 50 h

K. K. Universitäts-Kanzlei 19. X. in Wien 1908

146

150

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenau Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Hauptstr 81 II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schmidt Expeditor der k.k. Nordbahn Wien XXI. Hauptstr 81 II/12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Maitz Wlassak.	Eduard Schmidt
Röm. Familien u. Erbrecht.	2	Dr. Stanislaus Pinales	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

212

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2315

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	I. Giselastrasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto k. u. k. Professor I. Giselastr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Andere.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	4.	Prof. Dr. v. Schey	Herbert Schmidt.
österr. Familienrecht	2	" " "	Herbert Schmidt
österr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Lammasch	Herbert Schmidt
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	Herbert Schmidt
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	Herbert Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	50	" 40"
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B442 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	München Bayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstr 57 I/III 12 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Raul Schmidt Kaufmann München
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Egon Horn, Schriftsteller, Wien Währingerstr 57 III 12 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Luitpold-Gymnasium in München (Bayern)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymnasialabsolutorium des kgl Luitpold Gymnasiums in München

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Geschichte u. Institution des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Jakob Schmidt
2.	Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Fr. v. Schwind	Jakob Schmidt
3.	österr. Rechtsgeschichte	5	" Adler	Jakob Schmidt
4.	Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	" Adler	Jakob Schmidt
5.	allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	" Bernatzik	Jakob Schmidt

29 SEP 1908

M177

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

48

153

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

p 2095

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	München Bayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Tendlergasse 4 Th. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Rud. Schmidt Rentier München
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Egon Fürn Schriftsteller Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	München kgl bayr. Luitpold gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorial zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	Jakob
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Reich	Schmidt
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
		15 OCT. 1908	
		Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien II./2 Valeriestr. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, K.K. Faktor, Valeriestr. 58 Wien II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein Karl v. Hengelmüller'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von evangelischen Presbyterium unter dem 28. Sept. 1905 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	Karl Schmidt
Staatskirchenrecht	2	Dr Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr ~~Layer~~ Leder	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	
Römischer Zivilprocess	3	Dr Pineles	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

155/40 [signature]

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1743

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bez. Bernardg. 39, II Stock, Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer in Buchelsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	dr. Karl v. Grünhut	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I Teil)	6	dr. Hans Sperl	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	dr. Edmund Bernatzik	O
Volkswirtschaftspolitik	5	dr. Fedr. Freih. v. ~~Wieser~~ Philippovich	O
Gerichtl. Medizin u. forensische Psychiatrie	5	dr. Albin Haberda	Oskar Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	55 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

160 156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 16/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schmidt privater Troppau Zwingergasse 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Dr Schuster	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Staats kirchenrecht	2	Leder	
Gesellschafts & Volkswirtschafts lehre	2	Dr Wieser	
Allg. staatswissenschaftl. & pol. Statistik	4	Dr Juraschek	
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	
Konvers. & Rep. aus dem römischen Recht	3	Brassloff	
Konvers. & Repet. aus dem deutschen Recht	3	Dr Bartsch	
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr Pircles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 1/6. 19 08. Z. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1.

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

1001

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	9. Bez. Lazarettg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Restaurateur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofr. v. Schmerling	Gustav Schmidt
Handels- und Wechselrecht I. Teil	5	Hofr. Demelius	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schmiedmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Gürtel 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k.k. Postkontrolor, Wien, 18. Bez. Gürtel 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Hernals

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	D. P. Jörs	Schmiedmayer
österr. Reichsgeschichte	5	D. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. v. Schwind	
praktische Philosophie	4	D. E. Reich	
		6. OCT. 1908	M 561

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

159

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3306

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schmiedmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Gürtel 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k.k. Postkontrolor, Wien 18. Gürtel 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Hernals.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. F. Jo	~~8~~		
Gesch. und Institutionen d. röm. Rechts	8.	Dr. P. Jörs	Richard Schmiedmayer
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

160 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zollergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Dr. Schey	Ernst Schmidt
" Strafrecht	5	Dr. K. Stooß	
Volkswirthschaftslehre	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur K. K. 7. X. in Wien 1908

165

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 392 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmitt Karl
Staatsbürgerschaft:	österr:
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten Linzerstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht	7.	Dr. Josef v. Pchéy	[signature]
Österr. Familienrecht	2	"	[signature]
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	[signature]
allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	[signature]
Nationalökonomie	5.	Dr. Eugen Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . K h 51:40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 388

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Schmorak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Szerczec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Löwenburgg. 2/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Selig, Kaufmann, Szerczec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Quist.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	7	Schey	Mendel Schmorak
" Familienrecht	2		
" Strafrecht	5.	Lammasch	
Allgem. oester. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 . 40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 403 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Schnabl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schmelzgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schnabl, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Moriz Wlassak	O Fschnabl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Joh. v. Voltelini	O Fschnabl
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Siegm. Adler	O Fschnabl
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	Fschnabl

29 SEP. 1908

M. 162

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	~~10~~ 1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	~~47~~ K	~~20~~ h

57'20

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 35 63

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Schnabl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schmelzg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, II. Schmelzg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	F. Schnabl

5 - DEC. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Expedit.

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schnabl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. Relig.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 38. II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Wolf, Landesadvokat Brünn, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maximiliangymnasium, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	4.	Dr. Friedrich Jodl.	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich.	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2.	Dr. Sigmund Adler.	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Dr. Jane Jörs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Johann v. Voltelini	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. Edmund Bernatzik.	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1.	Dr. Friedrich Jodl.	

Heinrich Schnabl

9. OCT. 1908

Wenzel

M 1053

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	63	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

287

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2887

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schnegg Julius
Vaterland und Geburtsort:	Naturns Neumarkt i. Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 45 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 133
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt in Bozen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
über die Fürsorge für die verwahrloste Jugend mit besonderer Berücksichtigung des österr. Rechtes	2	Dr. Heinrich Reicher	Julius Schnegg

3 - NOV. 1908

Mangel M 1261

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 8 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1908

59 167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2486

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armin Schneider
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Daungasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuby

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofr. Hofr. Dr. J. Fr. v. Schey	Armin Schneider
Oest. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Karl Haas	
Allgem. u. oster. Staatsrecht	5	Hofr. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	—
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

18 168

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schneider
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Počatek, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Zeitlhofergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Wolf, Malzfabrikant, Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Ritter Hussarek v.	Ernst Schneider
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Voltelini	Ernst Schneider
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Ernst Schneider
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	Ernst Schneider
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max ~~Leger~~ Ledy	Ernst Schneider
Konversatorium des röm. Rechts	3	Dr. Stephan Brassloff	Ernst Schneider
Konversatorium des deutschen Rechts	3	Dr. Robert Barbsch	Ernst Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

169/16

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schneider
Staatsbürgerschaft:	ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb: 24. Aug. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schneider, Schneider Wien IX. Porzellangasse 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	8. Sem. an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Dr. Philippovich	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Franz Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Zl. X in Wien 1908

97 170 = 43 — Dz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B435

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schneider.
Staatsbürgerschaft:	die ungarische
Geburtsort und Kronland:	Bajthe in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Wassergasse 13, II. Stock, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schneider, Gutsverwalter Tornócz, Nyitraer Komitat, Ungarn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im Stiftsgymnasium Melk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	Heinrich Schneider
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	a.ö. Dr. Paul Zörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Praktische Philosophie	4	a.ö. Dr. Emil Reich	
		28 SEP. 1908	
			M. 181

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	39	" 90 "
Zusammen	51	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

97

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1432

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schneider
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bilin in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Invalidenstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schneider, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	D. J. v. Voltelini	Johann Schneider
Kirchenrecht	5.	D. M. Kussarek	
Römischer Zivilprozeß	3	D. E. Schrutka	
Psychologie	4	D. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „	70 „
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

154

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schneider
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Straning, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Waisenhausgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schneider, Weinproduzent in Straning
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Ober-Gymnasium Leitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institutionen	8 St.	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Johann Schneider
Deutsche Rechtsgeschichte	5 St.	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5 St.	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2½ St.	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Übungen im röm. Recht	2 St.	Dr. Stephan Brassloff	

8. OCT. 1908

M 920

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schneider
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rohrendorf, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Große Sperlgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Klassak	Karl Schneider
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	Karl Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	28 K 30 h

K. k. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1 20 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B227 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schneider
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oest. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bäckerstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Samuel, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 . Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Otto Schneider
österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schmitlein	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
österr. Staatsrecht	2	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

102

175

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2543

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Georg Schneider
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Reich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. AC
Wohnung des Studierenden:	III Tong. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: E. Schneider III Tong. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	O
Deutsch. Priv. Recht	5	Dr Schwind	O
Röm. Ziv. Prozeß	3	Dr Schrutka	O
Schopenhauer	1	Dr Jode	

Th Georg Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	29 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

176 202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1235

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schnek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Favoritenstr. 115.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Schnek, Liqueurerzeuger; ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	0
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Schütte-Rechtenstamm	0
Lektüre des Gaius	2	Dr. Pineles	0
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Dr. Brastloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Prof. v. Hussarek-Heinlein	0
Übungen im Kirchenrecht	2.	Dr. Dr. Leder.	0

Ernst Schnek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

250

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

B 35 20

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schnek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Favoritenstr. 115
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Schnek, Liqueurerzeuger, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	0
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. v. Schrutka-Rechenstamm	
Lektüre des Gaius	2	Privatd. Dr. St. Pineles	
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Privatd. Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. v. Hussarek-Heinlein	
Übungen im Kirchenrecht	2	Privatd. Dr. Leder	
Rechtsvergleichendes Kolleg	2	Privatd. Dr. St. Pineles	0

Ernst Schnek

4. DEC. 1908

Mengel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 4 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

88 Pitl

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Schneer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hahngasse 30/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Schneer, Kaufmann Wien IX. Hahngasse 30/15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Jos. Frh. v. Schey	Guido Schneer
Österreich. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. H. Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. v. Philippovich	
Österr. Finanzrecht	4	Hofr. Prof. Dr. Tezner	
Senatsbew. pr. 25/I 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19. Oktober 1908, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. 1. in Wien 1909

24

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 80

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schnierer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döblinger Hauptstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moritz Schnierer, Arzt, Wien XIX. Döbl. Hauptstr 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof E. v. Schrutka	Schnierer
Konversatorium und Repetitorium des römischen Rechts	~~3~~ 6	Doz. St. Braßloff	Schnierer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. J. v. Voltelini	Schnierer
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechts	~~3~~ 6	Doz. Robert Bartsch	Schnierer
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max v. Hussarek	Schnierer
Kirchliches Eherecht	2	Prof M. Layer	Schnierer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

69

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 612 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schnittchen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg Nieder Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Nussdorferstr. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schnittchen, Oberrevident d. k. k. Staatsbahnen Wien IX/4 Nussdorferstr. 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	A. Fr. v. Schwind	Josef Schnittchen
Römischer Civilproceß	3	Dr. H. Braßloff	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Ritter Hunerck v. Heinl	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. M. Leder ~~Leder~~	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

24 181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2722 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schnittchen
Staatsbürgerschaft:	~~deutsch~~ österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg Nieder Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Nußdorferstr 62 Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schnittchen Oberrev. d. Staats B. Wien IX/4 Nußdorferstr 62.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des röm Rechtes	6	Dr. Chamisl. Pindes	Josef Schnittchen
		27 OCT. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schmiedhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kapfenberg. Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schlagergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben III. Johann Strausgasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Schmiedhofer Ingenieur
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Sem. Wien Univ. iurist. F.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	s. Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2.	Prof. Hofr. Dr. Friedrich Frh. v. Wieser	Heinrich Schmiedhofer
Ausgewählte Partien des österreichischen Privatrechtes	2.	D. Robert Bartsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1903

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B3918 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rudolf Schönau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Biberstr 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugn. des Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht, Institutionen	8	Wlassak	Hans Schön
Deutsche Rechtsgesch.	5	v. Schwind	Hans Schön
Österr. Reichsg.	5	Adler	Hans Schön
Rechtsphilosophie	4	Reich	Hans Schön
		26/X. 909	
		Wenzel	
Leuchtbeln v. 28.7.09			M. 1459.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 26. 1. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

1 184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 1574 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schob
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/2 Herbeckstraße No 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Rechnungsdirektor Wien, XVIII/2 Herbeckstraße No 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Stifts-Gymnasium in St. Paul
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Friedrich Schob

8 - OCT. 1908

Wenzel

M 780

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

23

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schönberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stahletz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Hahngasse No 32, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schönberger, Geschäftsmann in Stahletz bei Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	&
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grundlage des Indexes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftpolitik	5	Prof. Dr. Eu. v. Phillippovich	Rudolf Schönberger
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österreich. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	
Österreich. zivilrechtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Em. Schrutka v. Recht	
Agrarpolitik u. die Geschichte des Agrarwesens in Österreich	2	Prof. Dr. K. Grünberg	
Geschichte der Nationalökonomie	1		
Österreichisches Obligationenrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1907, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

19 Stoholda 186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2314

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Graf Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ginselberg, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. IX. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Goldegg-Gasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Graf von Schönfeld, K.u.K. Kämmerer u. Gutsbesitzer Ginselberg, Neustift b. Scheibbs.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Karl Grünhut	Alexander Graf Schönfeld
Oesterreichisches Zivilgerichtliches Verfahren (I. Theil)	6	Prof. Hofrat Dr. Schrutka von Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „60"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 „60" K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1015

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leo, Bezirksarzt, Žepče Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Semester Jus u. I. Staatsprüfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wr. Öst. u. allg. Privatrecht	7	Wellspacher	O
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	O
öst. u. allg. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
öst. Strafrecht	5	Stooß	O
			Leo Schönfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

158

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 212

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schönhof
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wischau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch Nat. jüdisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 22 Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Wischau Likörerzeuger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Brisowar	Hans Schönhof
Allg. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	v. Juraschek	
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . K.
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur Z. L. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Neu

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ferdinand Schönsteiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien XXI (Floridsdorf)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. 1. 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Hofrat Frh. von Schey	Dr. Ferdinand Schönsteiner
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Allgemeines u. österreich. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Philippovich	
		2/10. 08.	
		Mangold	
			K 216

Liquidierung der Quästur. 83 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	46 K	20 h
Zusammen .	50 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B414 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schönwald
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Billroth Str. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Leo Layer	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Repetitorium u. Konversatorium d. römischen Rechts	3	Dr. Pineles	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Römisches Strafrecht	3	Prof. Schlesinger v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

191 / 04

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1271

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Scholz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal in österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bennogasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Scholz Rechtsanwalt Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte.	5	Dr Adler	O
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	O

Karl Scholz

6 - OCT. 1908

Mangel

M 590

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

125

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schok Otto
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lange Gasse 48. Stock 4. Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schok Otto, Kanzleioffiziant bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft, Wischau, Gross Nr. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolviertes 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Pfaff	
Ausgewählte Teile a. d. Pandekten	3	Pfaff	Otto Schok
Kirchliches Eherecht	2	Lieder	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 19 01. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1901

1902

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B d 12 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter von Schuschu
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Völkendorf Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstrasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz R. v Sch. k k Schlossbesitzer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr H. R. v Hussarek	Franz R. v Schuschu
Deutsches Privatrecht	5	Dr R. F. v. Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	Hof. Dr. E. v Schmitthenner	
Ethik, mit geschichtl. Einleitung	4	Dr F Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2913

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter von Schonka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Völkendorf, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mayerhofgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz R. v. Sch. k.k. Sektionschef, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr P. A. Leder	Franz v Schonka
		3. NOV. 1908 Mangel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1908

36

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3208

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter von Schuschka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Völkendorf Kärnthen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz R v Sch, k k Sektionschef, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr M. Wlassak	Schuschka
Ausgewählte Titel aus den Pandekten	3	Dr S. Pineles	
Römisches Familienrecht u. Erbrecht	2	Dr S. Brassloff	
Konversatorium u. Rep. des deutschen Rechts	6	Dr R. Bartsch	

18 NOV 1908

18 NOV. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2411

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef A. Schorn,
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Sudan, Garnisong. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hofrat Professor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von: Kein.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matr. Halbschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	Jos. A. Schorn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20“
Kollegiengeld		
Zusammen	5 K	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

278 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schorny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ybbsfahr in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22./I. 1885 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse Nr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schorny, Krämer Ybbsfahr bei Linz, Niederösterr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.

Genießt ein Teh. Thomas Molitor Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 K h
verliehen vom akademischen Senate Wien unter dem 17. Februar 1908 Z. 976.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichischen Zivilprozeß	6	Hofrat Schrutka	
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	
Allgem. vergl. öst. Statistik	4	Sektionschef Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Professor Dr. Kisower	
Psychologie	4	Regierungsrat Jerusalem	

Anton Schorny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

198/12

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ß 1174

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schorr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Köstlerg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Horaz Schorr, VI. Köstlerg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. priv. gerichtl. Verfahren (I)	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	Alfred Schorr
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	5	Hofrat Dr. v. Wieser	
Psychologie	4	Privatdozent Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	„50"
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

278

199

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

p 1938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schorr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Kästlerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Horaz Schorr, VI. Kästlerg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	Alfred Schorr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur D. X. in Wien 1908

273

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 2455

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schosberger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Lährgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Arzt, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	Ernst Schosberger
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

107

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schok Emil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Ottakringerstr. 12, I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schok, k.k. Gerichtsoberoffizial in Littai (Krain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt eine Reservefondsstudenten- verliehen von der k.k. Landesregierung für Krain	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 230 K — h unter dem 6. Juni 1903 Z. 10613 u. 15. September 1903, Z. 18858
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. Wlassak	Wlassak
Römisches Familienrecht u. Erbrecht	2	Dr. Brasloff	Brasloff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Schwind
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Adler
Praktische Philosophie	4	Stöckl	
		6. OCT. 1908	
		Mangold	1544

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	11	—

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

9 202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schott Emil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schott k.k. Gerichtsoberoffizial
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymn. Laibach ~~Maturitätszeugnis~~
Genießt eine Reservefondsstudenten ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 230 K — h verliehen von d. k.k. Landesregierung f. Krain unter dem 6. Juni 1903 Z. 10613 / 17. Sept. 18.857	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzykl. d. Rechts. u. Staatsw.	2	Adler	Emil Schott
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Wlassak	
Röm. Familien. u. Erbrecht	2	Brakloff	
Deutsche Rechtsg.	5	Schwind	
Österr. Reichsg.	5	Adler	
Prakt. Philosophie	4	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1903 Z. 10 ...

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1903

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3062 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schratter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~[illegible]~~ mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Privater in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. ~~[illegible]~~ Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Emil Schratter
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	53.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3457

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schrecker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Marinelligasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Kaufmann, II. Marinellig. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien phil. Fakult. a. o. Hörer
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Maturitätszeugnis u. Ergänzungsprüfungs-Nachweis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Philosophische Übungen	2	Dr. Jerusalem	
Philosophie der Gegenwart	1	Dr. Reininger	
~~Einführung i. die wiss. Literatur~~	~~2~~	~~Dr. Arnold~~	
Biologische Probleme	1	Dr. Kassowitz	
		3. DEC. 1908	

Paul Schrecker

M. 1344

Vorstehend v. 20/XI. 08

Wlassak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	59	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

70 Pfl.

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2556

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Schreiber
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Jodlowandnerg. 1/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samson, Hausschuhverzeger 17. Jodlowandnerg. 1/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Ost. v. Wieser	David Schreiber
	16 OCT. 1908		
		Mayrhofer	
			M 1145

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	— "
Kollegiengeld	4	" 20 "
Zusammen	16	K 20 h

Universitäts-Quästur 28. X. 1908 Wien

12

206

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2376

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schreiber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Walterskirchen, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Unterbrühl, Pfarrhof, Nied. Österr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theologische Fakultät der k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k. k. Staatsgymnasiums Ober-Hollabrunn, 19. Juli 1902

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	a.ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	Johann Schreiber Kooperator
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	a.ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	a.ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	a.ö. Prof. Dr. Johann von Vollelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
		18 OCT. 1908	A 1063

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

164 207

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1276

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schreiber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altenwörth, N. öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Ramperstorffergasse 26 bei Hon. Leopold Zehetmeier
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schreiber, Oberlehrer, Feuersbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät, Wien
Genießt ein Graf Windhag verliehen von der k. k. n. öst. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem Gefälle Jahrg. 13/IV 1904 Z. IX. 1745
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	0
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Österr. zivilg. Verfahren I. Teil	6	Schrutka	0
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0

Karl Schreiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 49. K 30 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1904

208 / 40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

Blatt für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schröck
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Heiligenkreuz b. Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. IV. 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Trienty. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht	7	Wellspacher	Franz Schröck
Familienrecht	2	Wellspacher	
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Versicherungsrecht	1	Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 „ —„
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 43 K —h

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

100 209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

3218

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Schrott
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Seitzerstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Schrott, Finanzkommissär Wien, I. Seitzerstraße 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Hofrat Prof. Ehrlich	August Schrott
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Prof. Ehrlich	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	57	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

210

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

2297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schrutka Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Sergeng. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Schrutka, Notar Pohrlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	[illegible]
Öst. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	[illegible]
~~Strisower~~			
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	[illegible]
Öst. Strafrecht	5	Dr. Stoass	[illegible]
Öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	[illegible]
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	59 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

268

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 417 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bruck a. Leitha, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Bruck a. Leitha, Hauptplatz 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schubert, Lederhändler, Bruck a. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Stiftsgymnasium Melk
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Stoller	
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Stoller	
Grundbegriffe d. Volkswirtschaftslehre	2	Dr. v. Komorzynski	Karl Schubert
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

20 SEP. 1908

M. 187

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1 10	
Matrikel- und Stempelgebühr	58	80
Kollegiengeld		
Zusammen	69	80

K. K. Universitäts-Quästur a. X. in Wien 1908

106212

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 906

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schügerl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingergürtel 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias K.K. Linienamtsoffizial Wiebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund d. Vollendung d. 1. Jahres.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Moritz Wlassak	0
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Joh. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max Huszarek R. v. Heinlein	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max ~~Lager~~ Leder	0

Schügerl Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35 "	70 "
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

205

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B191

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Schüsz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Schüsz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 50 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstraße 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Rudolf Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Familienrecht	2	Dr. Josef Frh. v. Schey	Ph. Schüsz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

214

06

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 576

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schütz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maximilianstrasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Schütz Dr. Med. Universitätsdozent I. Maximilianstr. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. deutsches Staatsgymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Ung. Hradisch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Pineles	Karl Schütz
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	Karl Schütz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Karl Schütz
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Karl Schütz

30 SEP. 1908

Wenzel

M. 228

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

146

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 570

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schütze.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	IV./2 Starhembergg. 27 I./16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Schütze, k.k. Oberinspektor i. Min. d. J.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h / unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sieg. Adler	Otto Schütze
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind F. v.	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Konversat. u. Repet. d. röm. Rechts	~~3~~ 12 bis	Dr. St. Brassloff	
	27		

30 SEP. 1908

M. 227

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	63 "	— "
Zusammen	74 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur b. X. in Wien 1908

124 216

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B2866 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Schütze

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schütze
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C
Wohnung des Studierenden:	IV./2 Starhembergg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Schütze k.k. Oberinspektor IV/2 Starhembergg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ung. Hradisch. k.k. Staatsgymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grammatik d. böhm. Sprache	3	Ferdinand Menčík	Otto Schütze
Stenographie I. K.	1	J. Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1908

112

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 217

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich A. Schulbaum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien u. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VII/, Mariahilferstr. 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2954 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Sch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schulenburg
Vaterland und Geburtsort:	Schwarzwasser Mähr-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Draschegasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben Heinrich Schulenburg kais. Oberleutn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferd. Klement Hausbesitzer XII. Eichenstraße 48
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Herr Professor Seidler	Heinrich Schulenburg
	6/11. 08		
		Menzel	M. 1273

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1908

101

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 73

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schuller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden / Wien, Vöslauerstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stefan Schuller k.k. Oberstabsarzt Baden Vöslauerstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Hussarek v. Heinlein	Eduard Schuller
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Freih. von Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~		
Röm. Zivilprozeß	3	Prof. Dr. von Schwantke Rechtsanw.	Ed. Schuller
Deutsche Rechtsgeschichte in den Neuzeit	2	Privatdoz. Prof. Dr. Emil Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

12

Kostet 4 Heller.

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3989

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schuller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Vöslauerstr. No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Dr. k.k. Oberstabsarzt 1. Kl. Baden Vöslauerstr. No 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Paul Aug. Leder	Eduard Schuller

15/II. 09

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	4 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Nr. 2. In ... 1909

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2617

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schuller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Vöslauerstr. N° 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stefan Schuller k.k. Oberstabsarzt Baden, Vöslauerstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrecht	1	Prof. Dr. Alex. Frh. Holtzendorff	Eduard Schuller

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

222 / 194

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3954 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schulhof
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Müllnerg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. U. Dr. Siegfried Schulhof Reichenberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium i. Pilsen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institt. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Rudolf Schulhof
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Einführung in die Psychologie	4.	Dr. Jerusalem	

3. FEB. 1909

Innsbruck, am 1/II. 1909.

Nr. 1467

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr		46
Kollegiengeld		20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. 2. In Wien 1909

223

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 163

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Schuloff
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Theodor Schuloff Hof & Gerichtsadvokat I. Schellinggasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels & Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Carl Schuloff
" Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schürer	
" Erbrecht	3	Prof Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1912

120 224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1928

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Schuhoff
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Theodor Schuhoff Hof- u. Gerichtsadvokat I. Rathhausg. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	Carl Schuhoff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur W. Z. in Wien 1903

264 225

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 820

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold v. Schulz-Straznicki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wollzeile 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich v. Schulz-Straznicki, k. k. Baurat Wien I. Wollzeile 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien II. Semester
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~K~~ ~~h~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~3.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. v. Hussarek	Leopold v. Schulz-Straznicki
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

226 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1975

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold v. Schulz-Straznicki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wollzeile 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich v. Schulz-Straznicki k. k. Baurat, Wien I. Wollzeile 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien II. Semester
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Frh. v. Schwind~~	Leopold v. Schulz-Straznicki
Repetitorium des röm. Rechtes	6	Privatdoz. Dr. Pineles	
Repetitorium des deutschen Rechtes	6	Privatdoz. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

J 2

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B603 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schumann Friedrich,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Zoslowitz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Schumann, k.k. Notar, Odrau. Öst. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft.	2.	Dr. Fr. v. Wieser	Friedrich Schumann
Gaius Institutionen	2.	Dr. Pineles	Friedrich Schumann
Röm. Familien u. Erbrecht.	2.	Dr. Brasloff	Friedrich Schumann
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Prof. v. Schwind	Friedrich Schumann
Kirchenrecht	5.	Dr. Prof. Hussarek	Friedrich Schumann
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. Prof. Leder Layer	Friedrich Schumann
Praktische Philosophie	4.	Dr. Prof. Reich	Friedrich Schumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

228

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (107)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

1902 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmitals Adolf
Staatsbürgerschaft:	österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Neuschdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schmitals, Industrieller, Neuschdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Schmitals
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Praktische Philosophie	4	Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	37	„ 80 „
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur L. X. in Wien 1908

178

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B466

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Schuster
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Zwittau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Schuster, Fabrikant, Zwittau, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Eing. freiwilligen Jahr.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes	8	Professor Dr. Wlassak.	Adalbert Schuster
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Adler	
praktische Philosophie	4	Professor Dr. Stöhr.	

2. OCT. 1908

Manzel

A 173

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

194

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ____ Semester.

Nationale

B 783

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schuster
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX./1. Harottgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bankbeamter i. P. ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	P. v. Wieser	
Römischer Zivilprozess	3	P. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	P. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	P. v. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	P. Lede Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1903

256

Kostet 4 Heller.

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Schuster.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Ödenburg – Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kandlgasse 27 Mezzanin Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Schuster, ~~XX~~ Assekuranz Inspektor VII. Kandlgasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der Universität Wien.

Genießt ein Karl v. Hengelmüllersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von d. Presbyterium d. evang. Gemeinde A.B. in Wien unter dem 22. Oktober 1908 Z. 33.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Wieser	gültig
Öst. Handels und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Eugen Schuster
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Sperl	
Gerichtswesen u. Rechtspflege in den wichtigsten europäischen Staaten	3	Dr. Sperl	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Praktische Übungen aus dem öst. Strafrecht	2	Dr. Löffler	
Übungen aus dem österreichischen Privatrecht	1	Dr. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. Juni 1908, Z. 1140.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1. K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Schuster
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ödenburg Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kandlgasse 27. Mezzanin 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Schuster, Assekuranz-Inspektor. VII. Kandlgasse 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der Wiener Universität.

Genießt ein Karl v. Hengelmüllersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 600 K — h verliehen von d. Presbyterium d. evang. Gemeinde A.B. in Wien unter dem 22. Oktober 1903 Z. 33.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Dr. v. Philippovich~~	Eugen Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. Juni 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gänzlich
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schwab,
Staatsbürgerschaft:	Österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre / geb. 21. Juni 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Färbergasse 6,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schwab, Vertreter der Fma. Jos. Voigt & Comp. Wien II. Taubstummengasse 29.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der k.k. Universität Wien.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 ——— J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Tertur des Sommersemesters 1907/8 der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß mit exegetischen Übungen	3	Dr Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Freih. von Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Papyrologie mit besonderer Rücksicht auf d. Aufg. der Erziehungs- des Unterr.	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
~~Konversatorium zu Repetitorium des österr. Rechts mit Quellenlektüre~~	~~3~~	~~Dr Stefan Brassloff~~	
Romanistische Übungen	2	Dr Moriz Wlassak	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Paul August Lesser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08, 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

234

Kostet 4 Heller.

K. KOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1135

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwab
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Vöslau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mauer bei Wien, Langeg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schwab, Gärtner, Mauer Langeg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	5	Hofrat Dr. Grünhut	Franz Schwab
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Friedrich Freih. v. ~~Wieser~~ Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3014

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwab
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Vöslau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mauer b. Wien, Langeg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gärtner, Mauer Langeg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren.	6	Dr. L. Schrutka v. Rechtenstamm	Franz Schwab

16. NOV. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10, XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwarb
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Kiseljak in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. ko
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertgasse Nº 14. III/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hotelier, Kiseljak in Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2.	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter v. Hussarek	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 36. 70

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1903

12

Kostet 4 Heller.

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 2917 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwab
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Hiseljak in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlickg. 4 18. III/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hotelier, Hiseljak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht spec.	2	Dr. Stephan Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. August Leder	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Freih. v. Wieser	

6 - OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-... XI. in Wien ...

84

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schwabl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hadres, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaug. 19, P 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	Leopold Schwabl
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	
Österr. allgem. Privatr. II. Teil	7	Dr. Schey	
Österr. Handelsr.	2	Dr. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Gerichtl. Medizin	5	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B10

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schwach
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Opernpasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alex. Schwach Hof- u. Gerichtsadvokat Wien I. Opernpasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Landesl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Grünhut	Rudolf Schwach
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Prof. Dr. Schreiber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B 746

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwager Johann,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 12. Feber 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse Nr 24. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Georg Schwager, k.k. Hofrat d. Obersten Gerichts- u. Kassationshofes. ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät Wien.
Genießt ein verliehen von -	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Des bestätigten Sommersemesters des Studienjahres 1907 – 1908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Hussarek v. Heinlein	Johann Schwager
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Joh. v. Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Kirchliches Eherecht	2.	o. ö. Prof. Dr. Max Layer	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	o. ö. Prof. Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	70
Kollegiengeld	35	—
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

241 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B 2839

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwager Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch 12. Feb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Burggasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Georg Schwager k.k. Hofrat d. Obersten Gerichts- u. Kassationshofes Oberdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von d K h unter dem d 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des bestätigten Sommersemesters 1907 – 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechtes	3	Dr. H. Brassloff	Johann Schwager

22 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	leo
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schwarzschnig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Dapontegasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton — k. k. Professor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Strafrecht~~	~~✓~~	~~Hoos~~	
~~Allgemeines österr. Staatsrecht~~	~~✓~~	~~Bernatzik~~	
Österreichisches Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	Schwarzschnig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	4.20	25 " 20 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	5.20	K h

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1908

243

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 3592

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schwarschnig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	III. Dapontegasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton kk Professor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerliches Recht	7	Schey	Schwarschnig
Strafrecht	5	Stross	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

9. DEC. 1908

Mengel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

§ 1656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Ritter von Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 (zwanzig)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Prinz Karlgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Fabriks-Direktor XIV. Prinz Karlgasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Römischer Zivilprozess	3	Pineles	
Römisches Familien & Erbrecht	2	Brautloff	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	53 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

225

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Preßburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II/2. Obere-Weißgärberstr. 14, 3. Stg. 2. St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Pauline, Damenkleidermacherin, Wien, II/2. ob. Weißgärberstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß, mit exeg. Übungen	3	Doz. Dr. Brasloff ~~Schuster~~ ~~Prof. Dr. v. Rechtenstamm~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Heinlein Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. ~~Layer~~ Leder	
~~Staatskirchenrecht~~	~~2~~	~~Doz. Dr. Leder~~	
Röm. Obligationenr. (spez. Teil)	2	Doz. Dr. Brasloff	

Alfred Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

11 Schöfeld

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Buchweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Schmidgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Alteisenhändler Buchweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	Arnold Schwarz
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Hans Pinceles	
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	22	K — h

K. k. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 3622

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Schmidgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Alteisenhändler, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Hofr. Dr. Fr. v. Wieser	Arnold Schwarz
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul Leder	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichts	4	Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Kirchliches Eherecht	2	~~Dr. Max Layer~~ (Dr. Leder)	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Dr. Bernatzik	

7. DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

78 gitl.

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3761

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olbersdorf österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch (National: jüdisch) 21. Jänner 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22 I Stiege 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Bauunternehmer, Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Albrechtsgymnas. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Prof. Klaseck	Bernhard Schwarz
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Prof. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5.	Prof. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	~~4.~~	~~Prof. Reich~~	
		19/VII. 08.	
		Mangold	
Senatsbeschl. v. 14. XII 08			M. 143

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~0~~	~~10~~
Matrikel- und Stempelgebühr	10.	~~10~~
Kollegiengeld	18.	90
Zusammen	28.	90

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

249 29

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Jompergasse No. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Sollizitator in Brünn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1. Deutsches Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Schwarz eigen
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Schwarz eigen
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Schwarz eigen
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	Schwarz eigen
			1
		28 SEP. 1903	1
			-
			M 22.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1903

104

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3118

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Obere Augartenstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Sollizitator, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. II. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Schwarz Eugen
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	Schwarz Eugen
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	Schwarz Eugen
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	Schwarz Eugen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, 3100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

11

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 2487

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schwarz.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Ebendorferstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Mayer Fabrikant. Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Josephs-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialstudium und Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht.	8.	Dr. Wlassak	G. Schwarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Frh. v. Schwind	G. Schwarz
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. Adler	G. Schwarz
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Bernatzik	G. Schwarz

16 OCT. 1908

Menzel

M 1112

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	B 1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

252 42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	geboren in Aspang, Nieder-Österreich zuständig in Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 11. August 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Hauensteingasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schwarz, Postbeamter in Wien I Hauensteingasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Ehrlich	Karl Schwarz
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Wellspacher	
Österr. Erbrecht	3	Hofr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
National-Ökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 56 70 K h

Zusammen . . . 57 70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Gallen (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Mit Donaustrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried: Bediensteter der isr. Kultusgemeinde in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wi Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Privatdozent Dr. Pineles	Karl Schwarz
Pandekten	3		
Repetitorium des röm. Rechts	3		
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Gelwind	
Repetitorium des deutschen Rechts	3	Privatdoz. Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	~ "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

46

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Gallen (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Und. Donaustr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Bankbeamter der ist. Kultusgemeinde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen oder vergleichende Privatrechtswissenschaft	2	Privatdoz. Dr. Pineles	Karl Schwarz

9. DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	ganz	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10./XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Hernalsergürtel 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Pomondra Buchhändler, Kremsier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Leo Schwarz
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	
Konversatorium und Repetitorium des deutsch. Rechts.	3		
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechtes	3	Pineles	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Romanistische Übungen.	2	Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . – " – "
Kollegiengeld . . . . . – " – "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Zl. XI. in Wien 1908

III

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 41

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Praterstrasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Schwarz, unbekannt, da derselbe von Mutter geschieden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. Paul Jörs	Leopold Schwarz
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2	Dr. Em. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	23 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

257 129 Gf. Dr.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 283

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 1. August 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Maria-Theresia-Str. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Dr. Advokat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Dr. Klang	Robert Schwarz
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schuster v.	
Übungen i. röm. Recht,	2	Dr. H. Krasnopolski	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Ethik mit gesch. Einl.	4	Dr. Joël	
		28 SEP 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	67	70

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907

2582

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B481

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schwarzböck
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Krems, Kais. Friedr. Str. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Am. Schwarzböck städt. Obl. Witw. Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. E. Kleewein Apotheker Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militär

Genießt ein Konvikt-Hand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von d. hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 6. Mai 1903 Z. 129058

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Erwin Schwarzböck
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Pineles	
1907/8 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

250

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Schwarzinger;
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./1, Lederergasse 14. 1/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schwarzinger, technischer Leiter,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, VIII./1, Ledererg. 14. 1/5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität;
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index;

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
kirchl. Eherecht	2	Dr. Leder	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1. K — h

K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1908

8 ~~Gulden~~

260

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schweickhardt.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26. 3. St. T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie Schweickhardt, Kleidermacherin, VIII. Lederergasse 26. 3. St. T. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl v. Schweickhardt, k.k. Rechnungsrevident, XIX. Wigandgasse 37.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im VIII. Bezirke Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Otto Schweickhardt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Joh. v. Voltelini	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernazik.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Übungen im römischen Recht	2	Privatdoc. Dr. Stefan Brassloff	
		25 SEP 1908	
		[illegible]	
			M 77

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

122

Dr. [illegible]

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3 2 0 n

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schweickhardt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie Schweickhardt, Kleidermacherin, VIII. Lederg. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl v. Schweickhardt, k.k. Rechnungs-Revident. XIX. Kahlenbergerdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mk. Staatsgymnasium im VIII. Bezirke.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Otto Schweickhardt
Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	
Übungen im röm. Recht	2	Privatdoz. Dr. Beaulieu	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 1100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

71

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schweikert Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pötzleinsdorferstrasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hoffstätter, K. u. K. Hofjuwelier XVIII. Pötzleinsdorferstrasse 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr v. Mussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr ~~Sayer~~ Ledea	
Deutsches Privatrecht	5	Dr v Schwirn	
Römischer Zivilprozess	3	Dr v Schrutka	
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Dr Pineles	
~~Gesellschaft und Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Dr v. Wiese~~	
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	

Friedrich Schweikert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

240

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schweinburg.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Volksgartenstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Röm. Privatrecht.	3.	Dr. Schrutka	
Privatwirtschaftliche Übungen	2	Dr. Wlassak	
Gesellschaft + Volkswirtschaft.	2.	Dr. v. Wieser	

Karl Schweinburg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

9. X. 19 Wien 1908

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2884

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schweinitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Strohbergasse 1, Part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert Schweinitz, Stadtrat, Brünn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Klang	Rudolf Schweinitz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

31 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1908

49 265

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1576 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Schwind

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schwind
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Ilie (Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Müllnergasse 4/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Privatbeamter, Bukarest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr Weser	0
Römischer Civilprocess	3	Dr Schrutka v. R.	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr v. Kuzarek	0
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr Maslager~~	
Psychologie mit bes. Rücks.	4	Dr Jerusalem	
Schopenhauersche Philosophie	1	Dr Groll	

Siegfried Schwind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

17 ~~[illegible]~~ 266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3572

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schwind
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Ilie (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	9. Müllnergasse 4/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, Bankl, Bucarest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr Leder	Siegfried Schwind
		7. DEC. 1908	
		Mangel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 ₰
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1908

Pitl 68

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3291

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Šćuka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ika in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriansgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Šćuka pr. Gemeindevorstand Abbazia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Hofrat v. Schey	0
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~Prof. Ehrenzweig~~	
Österr. Familienrecht	2	Hofrat v. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	0
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	0
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25.20 ~~28~~ „ 35 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . . . . . K h ~~29.35~~ 26.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1908

268

14 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3393

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cyrill Sedej
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cerkno, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Kinderspitalg. 4. III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Anton Sedej
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mihael Sedej, Bauer, Cerkno
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Leder	Sedej
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr
Kollegiengeld 25 " 20 "
Zusammen 26 " 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2296

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Seehofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Seehofer, Privatier Wien II. Schüttelstrasse 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h verliehen von ——— unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut S.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. v. ~~Wieser~~ Philippe	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. v. Inaschek	

Rudolf Seehofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

270 262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

§ 1793

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seemann Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre, geb. 16.III. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Seemann, Cafetier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 36
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Wr. Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte u. Institutionen	8	Prof. Dr. P. Kors	Seemann Rudolf
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. A. Pinckes	Seemann Rudolf
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	Seemann Rudolf
Allgemeine Staats- u. Gesellschafts-lehre	2	Prof. Dr. L. Bernatzik	Seemann Rud.
Geschichte der neuesten Zeit von 1815-48	2	Prof. Dr. A. Fournier	Seemann Rudolf

8. OCT. 1908

Mangold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	39	„ 90 „
Kollegiengeld		
Zusammen	50	90

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

271

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2669

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seemann Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seemann Ludwig, Lafettier Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wr. Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Dr. H. Pineles	Seemann Rudolf

22 OCT. 1908

Mangold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

118

272

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 350

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Seethaler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Abtenau, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Seethaler, Privater, Abtenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~Virgil Landesstip~~ verliehen von: Landes Salzburg	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h unter dem 28. Apr. 1907 Z. 6750
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstam	Hans Seethaler
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	dr. Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	dr. Strisower	
Allgem. u. vergl. österr. Statistik	4	dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1907. Z. 100

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1907

Hans Seethaler

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Segal
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Rawa-Ruska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 20 1 St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Advocat, Rawa-Ruska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberes Gymnasium in Jaroslau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Istitutionen d. römischen Rechtes	8	Wlassak	Roman Segal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Roman Segal
Öster. Reichsgeschichte	5	Adler	Roman Segal
Rechtsenzyklopädie	2	Pineles	Roman Segal
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Roman Segal

3. OCT. 1908

Wienzgl

M 406

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

279 274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 30 Gl

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Segal
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Rawa-ruska in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag. 20. I. St. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Advocat in Rawa-ruska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberes Gymnasium in Jaroslau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes	8	Pircles	R. Segal
~~deutsche~~ Rechtsgeschichte	5	Schuppi	R Segal
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	R Segal
Rechtsencyklopädie	2	Pircles	R Segal
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	3.	Bernatzik	R Segal

12 NOV. 1908

Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

275/02

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 136

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmuel Segall
Vaterland und Geburtsort:	Rußland, Wilna
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 34 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch,
Wohnung des Studierenden:	XVII. Wernhardtstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann, Wilna, Rußland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	"	
Geld- u. Bankwesen	1	Feilbogen	
	23/2. 08.		
			M. 38

Liquidierung der Quästur. 13 2. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3	K	— h
Kollegiengeld	23	K	10 h
Zusammen	28	K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

90

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Seidel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. B. Hasnerstraße 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Seidel Magistrat siehe oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Konrat Schmitthof	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek v. Heinlein	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Leder Lager	
Deutsches Privatrecht	5	Prof von Vallaschek	
Allgem. vergl. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	
Konvers. i. Rep. d. Privatr.	3	Dr Bartsch	
Konvers. i. Rep. d. Rechts	3	Dr Brabbée	
Röm. Übungen	2	Prof Wlassak	
Gesellschaft. Volkswirthsch	2	Prof. Freih v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 1./VI. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	92 „ bezahlt „
Kollegiengeld	
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

277 116

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Leidenstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1. Fasangasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Chemiker, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	Leopold Leidenstein
Kirchenrecht	5	Dr. Ritter Hussarek von Heinlein	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Repetitorium des röm. Rechts	3	Dr. Pineles	
Repetitorium des deutschen Rechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

1278

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2897

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Egon Seidl-Dubina
Staatsbürgerschaft:	Sopron, Ungarn (Österreich)
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 10. Sept 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Seidl-Dubina, Architekt k. k. Hofrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	5	Dr. Wlassak	Hans Egon Seidl-Dubina
österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsche "	5	Freiherr v. Schwind	
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. Adler	
Allgemeine Gesellschaftswiss. u. Staatslehre	2	Dr. Gumplowicz	

30 OCT. 1906

M. 1266

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	58	20

Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1906

99

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 480 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Seidl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1 Lenaug 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	7	Dr. Wellspacher	Richard Seidl
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur. 8. X. in Wien 1908

280

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3130

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Seidl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Lanzag. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. & österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Richard Seidl
		17 NOV. 1908	
		Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur
21. XI. in Wien 1908

60

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2080 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Seidler
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr. Ernst Seidler im k.k. Ackerbauministerium, Privatdozent a. d. Volkswirtschaft, wohnhaft XIX. Sieveringerstraße
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im IV. Bez. Gem. Bez.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Ernst Seidler

16 OCT. 1908

Menzel

M 1028

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 997

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Seidler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Matzen in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Geras, NÖ.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Seidler k. k. Landesgerichtsrat in Geras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- und Obergymnasium Horn
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss d. Horn 10. Juli 1908 Zahl 17

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr Moriz Wlassak	Joh. Seidler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Enzyklopädie d. Rechts- & Staatswissensch	2	o. ö. Prof. Dr Sigmund Adler	
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr Edm. Bernatzik	
		6. OCT. 1908	
		Mengel	
			M 433

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	1	—
Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	46 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

283

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2529

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Seifert
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien Semlin
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Seifert Gutsbesitzer Semlin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverwaltungs	6	Dr. Gustav Seidler	Franz Seifert

Nachzahlung.
B 1. Dr.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

1 K Bibl. Beitrag nachzuzahlen.

144

16 OCT. 1908

Mangold

M. 1126

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

B 2 —

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Dr.

284

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B1075

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Gf Seilern
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Stetteldorf Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wollzeile 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Gf. Seilern Grossgrund besitzer Wien I. Wollzeile 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Th.)	7	Hofr. Prof Dr. J. Freiherr von Schey	O
Österr. Familienrecht	2	derselbe	O
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof Dr. H. Lammersch	O
Allg. u. Österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof Dr. Edm. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof Dr. Eugen v. Philippovich	O

Lad. Gf Seilern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Seipka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gregorygasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u. k. Militäröberintendant i/R. Adolf Seipka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XVIII. Gregorygasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Östr. Handels & Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	Adolf Seipka
Östr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat Prof. Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof. Hofrat Dr. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	
östr. Bergrecht	X	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	Adolf Seipka
ausgew. Lehren aus d. Volkerrecht	1	Dr. Fr. Hold v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	—
Kollegiengeld	40	—
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

07 286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 2357

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Seitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Billrothst. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mich. Seitz Holzhändler XIX. Billrothst. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	Michael Seitz
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Freih. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

71 287

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

p 2050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Selinka
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/; Langegasse 17 T/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstein	Emanuel Selinka
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Emanuel Selinka
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Layer~~	~~Emanuel Selinka~~
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	Emanuel Selinka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

245

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Sem

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Semich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola – Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederg. 4 T 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe †, Ernesta Semich, Triest Greta 180
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edoardo de Rubacevich, k.k. Gerichtsrat Görz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von: Marco – Levi – Magistrato Triest	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 18. I. 1907 Z. 2075 VIII
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Klapka	Giovanni Semich
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Klapka	
„ Zivilg. Verfahren	6	Dr. Schmitka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Wieser	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	
Inst. d. röm. Privatrechts	3	Dr. Pinches	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 700

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

gibt Rez 289

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2299

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Senčar Anšan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Senopetsch. Krain
Muttersprache, Alter:	Slovene, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg 19 7/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Senčar, Notar in Rohitsch Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	O
Staatskirchenrecht	2	Leder	O
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	O
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	O

P. Senčar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

269

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Senekovič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswerth, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse № 62 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. k. Gymn. Direktor, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Senekovič
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Römischer Zivilprozeß	3	v. Schrutka	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Lega~~	
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		35 "
Kollegiengeld		70 "
Zusammen	36 K	7 h

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 460 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Senger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rothen Stergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kaufmann, I. Rothen Sterg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Joseph Gymn. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. R. Wlassak	Karl Senger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	Karl Senger
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	Karl Senger
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Jernatzik	Karl Senger
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	Karl Senger

29 SEP. 1908

M 175

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

292 89

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B766 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lengschmitt Karl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Inzersdorf ob/m. Traisen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Ottakringerstrasse 32 II/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lengschmitt Kaufmann Wagram b/ Traisen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	Karl Lengschmitt

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K —— h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 35 bis

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Sequard-Baše
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Cilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lustg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Marx, Wien VIII. Blindeng. 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht	7	Dr. J. Schey	Leo Sequard-Baše
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Phillipovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Serović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bijela, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Fendlerg. 6 Mezz. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Drago, Kaufmann, Bijela
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß (m. quellenlektüre)	3	Prof. Hofrat Dr Schrutka v. Rechtenstamm	Serović
Römisches Familienrecht und Erbrecht	2	Privatdoz. Dr S. Brassloff	Serović
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Ernst Freih. v. Schwind	Serović
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr M. Ritter Haussaek v. Heinlein	Serović
			Petar Serović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	„50"
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B3569

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Šerović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bjela; Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Fendlerg. 6 Mezz. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Drago, Kaufmann, Bjela
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit~~	~~4~~	~~Dr Emil Goldmann~~	
Röm. obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr L. Brasloff	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr Mayr Mayer~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr Heinrich Reich~~	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Leder	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Dr Jerusalem	

Petar Šerović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Božidar Šetina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Černembl – Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bennogasse 29 III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Šetina, Oberlehrer-Černembl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausg. Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Dr. R. Barton	Božidar Šetina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 5 K 20 h

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1903

78

297

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~ersten~~ Semester.

Nationale

B 740

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sennig Egon
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	III Bez. Hauptstrasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo Kaufmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kommunalgymnasium Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. von Schwind	O
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	O
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	O

Sennig Egon

2. OCT. 1908

Mengel

M 315

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . 42 ~~35~~ " ~~70~~ "
Zusammen . K h ~~46~~ ~~70~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

53 K. 298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Sevnik
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Franz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	sloven. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg. 23, II/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kollegiengeldbez. Frantz			
		7. OCT. 1908	
		Mengel	
			M 456

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Sevnik
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Franz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slov. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 23 E/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Privatrecht	7	Schey	Leop. Sevnik
oester. Strafrecht	5	Lammasch	
allg. u. oster. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb nicht
befreit laut Bescheid vom 18/11 1916, Z. 600

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1916

300

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 771 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Sicher
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10. Gallgasse 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Sicher, Inspektor im k.k. Eisenb. Minist. Wien, XIII/10. Gallg. 66.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öest. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Alois Sicher
Oest. zivilger. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. F. v. ~~Wieser~~ Philipp	
~~Oest. Finanzrecht~~	~~4~~	~~Dr. Tezner.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33.60 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 43 K — h

34.60

Dr. [illegible] Dr. [illegible]

47

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2499

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Siebenschein

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Siebenschein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Alleegasse 58 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Dr. med. IV. Alleeg. 58 I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. priv. Gymnasium Schotten, Freyung.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matr. Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Hofrat Dr v. Lehnhoff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. Voltelini	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Freiherr v. Schwind	
Ausgew. Partien des deutsch. Privatr.	2	Doz. Dr Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Fürstbischof Dr. Dr. v. Weyrauch v. Heinlein	
Kirchl. Eherecht	2	Doz. Dr Leder	
Allg. u. vgl. österr. Statistik	4	Prof. Dr v. Juraschek	
Ethik	4	Prof. Dr Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	63	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	64	—

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1902

1. I. 302

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3069

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Siegel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Novaragasse No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Siegel Beamter des „Anker"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches ~~Rechtsgeschichte~~ Privatrecht	5	Prof. Voltelini	Wilhelm Siegel
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Psychologie	4.	Prof. Jerusalem	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Pineles	
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 „ 95 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
20. 95 L.

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

19

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B643

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sigmund
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien XXI. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Hauptstraße 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sigmund, Holzhändler, Wien XXI. Hauptstraße 63
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr Wieser	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	Karl Sigmund
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

178

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 2273

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sigmund
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien XXI. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Jungstrasse 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sigmund Hofschneider Wien XXI. Jungstrasse 63
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Dr. Schuster	Karl Sigmund
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pinoles	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Bradloff	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

197

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B617

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Silberberg
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Luze Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Schulg 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot, Michael,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	Silberberg
Ausgew. Teile aus d. Pand. und Gai Instit.	3+2	Dr. Pineles	Silberberg
Röm. Zivilpr. u. röm. Obligr. spez. Teil	3+2	Dr. Brattloff	Silberberg
Romanist. Übungen	2	Dr. Wlassak	Silberberg
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Silberberg
Deutsche Rechtsg. in d. Neuzeit	2	Dr. Goldmann	Silberberg
Ausgew. Partien d. deutsch. Privatr.	2	Dr. Bartsch	Silberberg
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	v. Juraschek	Silberberg
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	Silberberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 71 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h 73 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

6

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schliger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, Nat. jüdische 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 25, 5. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius S. Kaufmann Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. J. Vollelini	Emil Schliger
Kirchenrecht	5	Prof. R. Hussarek Ritter	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. A. Lauer~~	
Romanistische Uebungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Gaius' Institutionen	2	Prof. Dr. St. Pinches	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 „	40 „
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

306 307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2385

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Silberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, Nat. jüdisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzig 25,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius S. Kaufman Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über die Schopenhaursche Philosophie	1	Prof. Dr. F. Jodl	Emil Silberger
Staatskirchenrecht	2	P. Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

186

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Simek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII/3 Schumanng. 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mürscher, Geschäftsdiener, XVI. Hauptstr. 178
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein Hermine Elsler'sches verliehen von Wiener Stadtrat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 4. März 1908 Z. 3159
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	Robert Simek
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz frei befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2641

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Simeonović
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Karlowitz, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianerg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Towann, Cassier der serb. Nat.-Tonie zu Karlowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Graz

Genießt ein Vasiljković-sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 1 h
verliehen von Patronate des serb. Grossgymnasiums unter dem II. J. K. ad. 31. X. 1906 Z. 133.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Demissorium v. Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	" Lammasch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	" Menzel	0
Nationalökonomie	5	" Philippowich	0
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	" Schey ~~abw. mit Wellspacher~~	0

Konstantin Simeonović

21 OCT. 1908

Menzel

M 1172

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	60	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

20

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Ps 1155

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Simiginowicz
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orient
Wohnung des Studierenden:	VIII Bennogasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emil Simiginowicz Landesrat Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Hofrat Prof Schey	Emil Simiginowicz
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof Grünhut	
Rechtsmittel im öst. Strafverfahren	2	Prof Dr Löffler	
Psychologie	4	Priv Doz Dr Reg A. Jansalem	
österr. allgem Privatrecht II	7	Prof Dr Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

219 [illegible]

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 182

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Simon
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I Schottengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Simon, Privatier, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dreiherr von Schey	
Österreichisches Familienrecht	2	Prof. Hofrat Dreiherr von Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofrat Hommorski	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Bernatzik	Hans Simon
Nationol-Ökonomie	5	Prof. Hofrat von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	40 "
Kollegiengeld	50 "	— "
Zusammen	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 199

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Singer
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIII, Linzerstrasse 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Singer Beamter der Unionbank Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestandene österreichische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafrecht	3.	Hofrat Lammasch	0
Ö/l. allgem. Privatrecht	7.	" Ehrlich	0 Alexander Singer
Allg. u. ö/l. Staatsrecht	5.	" Menzel	0
Ö/l. Finanzrecht	4	" Tezner	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	" Grisower	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

71

313

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Singer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ustron, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nation.) 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 12. Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann - Agent - Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Kronprinz-Rudolf-Gymnasium Friedek

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. A. Wlassak	Friedrich Singer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	
Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Reich	
Die Grundbegriffe d. Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Jh. v. Komorzynski	

30 SEP. 1908

M 202

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld		„ — „
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

M 314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Singer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ustron, österr. Schlesien (Bez. Bielitz)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22 A II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Agent, Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Kronprinz Rudolf Gymnas Friedek

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. d. röm. Rechts	8	Dr. A. Klosak	Friedrich Singer
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Fr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	
Die Grundbegriffe d. Volkswirtschaftsl.	2	Dr. v. Komorzynski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

x) Änderung des Vornamens in „Rudolf" R. E. v. 12/3. 1909 Z. 20307.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 111

(Taufe:)

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo x) Singer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Schlickgasse 26/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter, Mistelbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI Sem. ius

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. österr. Privatrecht	7	Prof. Hofr. Ehrlich	Hugo Singer
österr. Strafrecht	5	Prof. Hoegel	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Geh. Rat Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ju 1109

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Singer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Königgrätz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hahngasse 6/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur Singer Fabrikant Königgrätz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Schuster	Karl Singer
Römisches Familien- Erbrecht	2	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

54

317

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Singer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Königgrätz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	cechisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hahngasse 6 Thür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Singer Fabrikant Königgrätz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof Haberda	Karl Singer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 552 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Singer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation.) 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Zieglerg. 12. T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz - Kaufmann Mistek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Kronprinz-Rudolf.-Gymn. Friedek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	Leo Singer
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Emil Reich~~	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. J. v. Komorzynski	

30 SEP. 1908

M. 232

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

319

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Singer Moriz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Budkau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch ~~mosaisch~~ 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Schottenfeldg. 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Singer VII. Schottenfeldg 87 Monteur
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht.	7	Dr. Wellspacher	
Österr. Strafrecht.	5	Dr. Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	Dr. v. Ehrey	
Einleitung in die Integral- u. Differential-rechnung	5	Dr. v. Escherich	Singer Moriz.
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1908, 31/00

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	—

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

40

320

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Šinkovec
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gurkfeld in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 29 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater +; Mutter: Augusta Šinkovec, Steuereinnehmerswitwe, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Josef Šinkovec
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Österreichisches Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Dr. Löffler	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrechte	1	Dr. Hold v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

61

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Sinovčić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Split - Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische oder Serbische. Geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse N. 21. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mate, Grundbesitzer. Split. Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	M. Sinovčić
Deutsches Privatrecht	5	J. v. Voltelini	
Römischer Zivilproceß	3	Dr. Stephan Brassloff.	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Hof. Friedrich v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32.	50

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

46 322

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3378

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Sippl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Engelgasse 2 4/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ign. v. Vajda, Priv., Bruck a/L, Stephanie 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Konvikt-Hand verliehen von der hoh. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 13. März 1908 Z. IX-10
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hof. Prf. Schantha	Peter Sippl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pfr. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	Pfr. Voltelini	
Kirchenrecht	5	~~Hilsbarek~~	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Leder.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 31'00

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen	22	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

86

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 3796

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oktavian Siretean
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Neu-Fratautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch, gr. or.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	25 Jahre
Wohnung des Studierenden:	XIX Heiligenstädterstraße 3/III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marion Siretean, gr. or. Pfarrer Bajascheski, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oster. Privatrecht (II Teil)	7	Prof. Dr. Wellspacher	Oktavian Siretean
		24./XII 908	
		Wenzel	
Senatsber. v. 15/XII 08			M. 1428

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	25	70

K. K. Universitäts-Quästur 24.XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

6

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2085 Šiška

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Šiška
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hrastje b. Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gentzgasse 19. XVIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Šiška Steuereinnehmer in Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Schey	Šiška
Bergrecht	1	H. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

12

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. Universitäts-Quästur 20. X. In Wien 1908

Kostet 4 Heller.

26

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Skala
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Vremski Britof in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Volksschuloberlehrer in Wippach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte s. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Leo Skala
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2		

7 OCT. 1908

Menzel

M 658

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

20

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B3489

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Skala
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vremski britof, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 19. 2/31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Skala, Schulleiter, Wippach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Leo Skala
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie e Rechtsgesch.	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

8 Gitl

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B3439

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Skalitzki
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III./1 Erdbergstraße 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 21. XII. 1906
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Seidenglanz Kaufmann III. Erdbergstraße 55
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	Eduard Skalitzki
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Hofrat Emil Schmitter v. Rechtenstern	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. ~~Max Layer~~ Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

29 Pitl

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 891

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Skalsky
Staatsbürgerschaft:	österreich-ische ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Geb.-Stadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	Čechisch, am 21. Nov. 1908 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schmarang. 17. 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Rel. Skalsky, Prof. a. k. k. k. evang. Gymn. Gabelsberg Wien, XVIII. Schmarangasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Wien~~ K. k. Staats-Obergymnasium in Wien, XVII. Calvarienbergasse.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Erst Semester Reifezeugnis vom 6. Juli 1908. Z. 31.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Frh.	Frh
Übungen im röm. Recht: Lektüre des Institutionen des Gaius; privatrechtliche Papyrusurkunden	2	Dr. Stephan Brassloff	Brassloff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Tellenii	v. Tellenii
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Adler
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2.	Prof. Dr. Siegmund Exner	Exner
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Herbert Edmund Bernatzik	Bernatzik
Praktische Philosophie	4	Emil Reich Prof. Dr.	Reich
		3. OCT. 1908	
			A 351

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	69	80

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

81 329

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Skapin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest,
Muttersprache, Alter:	slovenisch 30 Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 55 T. St. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Allgem. vergl. u. österr. Staatsrecht	4	Juraschek	Skapin
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

124

330

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9(1) Semester.

p 1256

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Skarnitzl
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Beneschau b. Prag
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 227 alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gebhardtg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kk Landesgerichtsrat Rud. Skarnitzl in Hohenmauth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk böhm. Universität in Prag
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der böhm. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	oö Prof Dr Wlassak	Skarnitzl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	oö Prof Dr E. Fr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	oö Prof Dr Adler	
Enzyklopädie des Rechts- und Staatswissenschaften	2	Priv. Doz Dr Pineles	
Experimentalchemie I. T.	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Skraup	
Theor. u. phys. Chemie I. T.	5	o.ö. Prof Dr. Wegscheider	
Organische Chemie I. T.	3	oö Prof Dr. Lippmann	
		6 - OCT. 1908	
		Mangel	M 584

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	69 " 30 "
Zusammen	80 K 30 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

271

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1568 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Franz Maza
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mauer bei Wien, Kirchengasse 15 (Speisingerstr. 27)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Post-Kontrollor, Mauer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien VIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. Moz. Wlassak	K. F. Maza
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Gust. Frhr. v. Schwind	K. F. Maza
Oesterr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	K. F. Maza
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	o.ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	K. F. Maza
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	K. F. Maza
		8. OCT. 1908	
			M 771

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "	
Kollegiengeld		
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

27

Kostet 4 Heller.

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2503

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Skoedopole

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Skoedopole
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVIII Gymnasiumstr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel. Pensionist. ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Josef Freih. v. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	0 } Paul Skoedopole
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

333

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2387

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Skopal
Staatsbürgerschaft:	Bosnische
Geburtsort und Kronland:	Rogatica, in Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 18. III/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, Rogatica, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von: nein

Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	Skopal
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 „ 10 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

183

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 45

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Freiherr von Skrbensky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Piaristengasse 60 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—. —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich von Kadrnik, k.k. Administrationsrat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium und Konversatorium des römischen Rechts	3 12.64	Dr. Pineles	Otto
Zivilprozeß	5	Dr. von Voltelini	Otto
Finanzrecht	5	Dr. von Hussarek	Otto
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. von Wieser	Otto
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	/
			Otto v. Skrbensky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

102

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 400

Skrein
KR

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich W. Skrein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenbastei 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Skrein Kais. Rat I. Schottenbastei 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Schottengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Prof. Dr. Klang	Heinrich W. Skrein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Prof. Dr. Zdl	✓
Gabelsberger Stenographie Fortbildung	1	Prof. Schiff	✓
Einfacher Kontrapunkt	2	Prof. Grädener	✓
		29 SEP. 1908	
		Mangold	M. 161

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 70 "
Kollegiengeld	56	" — "
Zusammen	67	K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skřivánek Wenzel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bračic in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geboren 12/12 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Meiselstr. 80 T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Skřivánek Franz, Arbeiter in Bračic bei Čáslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Obergymnasium zu Čáslau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr E. Bernatzig	Skřivánek W.
Geschichte und Institutionen des Röm. Rechtes	8	Dr M. Wlassak	Skřivánek Wenzel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E. Freih. v. Schwind	Skřivánek Wenzel
Internationales Privatrecht	2	Dr Leo Strisower	Skřivánek Wenzel
Österr. Finanzrecht	4	Dr Hofr. F. Terner	Skřivánek Wenzel
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr K. Grünberg	Skřivánek Wenzel
		2. OCT. 1908	
		Wenzel	M 375

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitätsquästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

145

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skrivánek Wenzel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prácic in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Gelbergasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Arbeiter in Prácic bei Čáslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Čáslau

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	P. Bernatzik	Skrivánek Wenzel
Gesch. u. Institut. des röm. Rechts	8	P. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Schwind	
Internationales Privatrecht	2	P. Strisower	
Österr. Finanzrecht	4	P. Tezner	
Geschichte der Nationalökonomie	1	P. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 18 November 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Skřivánek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dračice in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Felberstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Arbeiter, Dračice bei Čáslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Čáslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	D. Adler	Skřivánek
		5. DEC. 1908	
		Wenzel	
			Gb.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Zitl 339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2551

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Skublics v. Bessenyö u. Velike
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Zalaszentmihály, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch; geb 1886 den 28 Sept
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schäffergasse 24. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Wlassak~~	Andreas v. Skublics
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hofr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hofr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Stöhr	

16 OCT. 1908

M 1120

Manzak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	51	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

340

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3953

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Skublics v. Bessenyö p. Velise
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Zalaszentmihály Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, gel. 1886 28. IX.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schäffergasse 24 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Pineles	Andreas Skublics

4. FEB. 1909

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. 2. in Wien 1909

18

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B3532

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam Skrzypnik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gr. Jedlersdorf b. Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gloggnitz, Nieder-Österreich
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— Keine —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— Keine —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige juridische Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	— Index —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess, mündl. Übung	3	Priv. Doz. Dr Stanislaus	
Römisches Familien- und Erbrecht	2	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr Ludw. Tobelitz	

22 OCT. 1908

5 DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

110 342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Skurić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luka Skurić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Čilipi - Dalm.
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Niko, Schiffskap. Čilipi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymn. Ragusa
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

1 = OCT. 1908

M 240

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

107 343

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Skuterky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch Nationalität jüdisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Ausstellungsstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. V. Eichner Bankbeamter VI Gumpendorferstr. 60
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7.	Prof. Dr. Schey	Ernst Skuterky
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Stoß	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Bernatzik	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1908

1.4

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 863

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Slaby
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ladonowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechisch 18. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Gonzagagasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Slaby Bauer in Grünsbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht II.	7	Dr. Moritz Wellspacher	O
Österr. Familienrecht	2	Dr.	O
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	O
Österr. Urheberrecht	1	Dr. Emanuel Adler	O
Seminar zur österr. Reichs- u. Rechtsg.	1	Dr.	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	O
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaft	2	Dr. Johann v. Komorzynski	O
Agrarpolitik mit b. Rücksicht...	2	Dr. Karl Grünberg	O
Grammatik d. böhmischen Sprache	3	Ferdinand Mencik	

Alois Slaby

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1/6 19 08. Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

48

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 397 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kaczka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zdaveřitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 38 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII Zieglergasse № 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kist Zdaveřitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Exner	Kaczka
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Kaczka
österr. Zivilgerichtl. Verfahren I	6	Schuster	Kaczka
allgem. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Kaczka
Nationalökonomie	5	Philippovich	Kaczka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

4 Gebühr

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Sladonja
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Altura b. Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Apollog. 3, II, 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landmann, Altura
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. Gymnasium in Zusak

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Martin Sladonja
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
		6. OCT. 1908	
			M 350

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld		
Zusammen	11	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

347 704

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3438

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Slavonja
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altura - Istrien
Muttersprache, Alter:	kroat. 25. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftg. 10. I. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip - Grundbesitzer. Altura Istrien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am König. Gym. in Lussin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopäd. der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Dr. Adler	Martin Slavonja
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8.	Dr. Wenzel	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Vitelli	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

18 Gitl

Kostet 4 Heller.

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Slanina
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Waltersdorf bei Judenburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 23. April 1908 Alter: 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Religion.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./2, Anno-Kloppg. 8, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Slanina, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen Wien XIII./2 Anno-Kloppg. 8, Tür 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium zu Villach (Kärnten)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß (reif mit Stimmeneinhelligkeit)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie (f. Juristen)	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	

28 SEP. 1908

[signature]

M. 129

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

53 [signature] 349 [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 315

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Slanina
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Waltersdorf b. Judenburg Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsche; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./2, Anno-Kloppg. 8 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Slanina, Oberrevident d. k.k. Staatsbahnen Wien XIII./2 Anno Kloppg. 8 Tür 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymn. zu Villach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Stimmeneinhelligkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswiss.	2	Adler	O
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	O
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	O
Prakt. Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25" 20"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

127

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 501 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Freih. v. Platin
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Haizingerg. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Frh. v. Platin. Hofrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprocess	6.	Hofrat Dr. Prof. Schuster	A. Platin
Handels- u. Wechselrecht	5.	Hofrat Dr. Prof. Grünhut	A. Platin
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Dr. Prof. Philippovich	A. Platin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur Dr. X. in Wien 1908

= 34'60

351

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1557 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Freiherr v. Slatin
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deut. ~~röm. kath.~~ 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Haizingen. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Horfrat Dr. Freiherr v. Slatin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übung aus Oest. St. R.	2	Prof. Dr. Alex Höffler 12 OCT. 1908	Slatin
		Mangel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 393

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tizian Slaus
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch; 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikagasse 43 III T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben. – Heinrich, Zeichner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Bisiach, Triest, via Cassa Risparmio Kaufmann 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Gymnasium in Triest.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	O
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Tizian Slaus

15 OCT. 1908

Mengel

M 164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 61 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Slezak,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Niederösterr., Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Tichtelg. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Gutwald, Bildhauer, XII. Heuberg. 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	7	Wellspacher	Josef Slezak.
Österr. Strafrecht	5.	Lammasch	
Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. VI. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

96

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Slezák
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Julienfeld bei Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre geb. 11. März 18[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse, 19. [illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albrecht Slezák Korbflechter Julienfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. böhmisches Gymnasium in Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	Josef Slezák
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Johann v. Tomaschek	Josef Slezák
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	Josef Slezák
Praktische Philosophie	4	Privatdocent Dr. Jerusalem	J. Slezák
Versicherungsmathematik	4	a. o. Prof. Dr. Alfred Gamber	Josef Slezák

M 647

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur Nr. X. in Wien 1905

246

355

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Sterák

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sterák
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Julienfeld, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lenaugasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vojtěch Sterák, Korbflechter in Julienfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. böhmisches Staatsgymnasium in Brünn

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — K h — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	2	Prof. Dr. Paul Frh.	Josef Sterák
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Joh. v. Vollderm	Josef Sterák
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Josef Sterák
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Josef Sterák
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. A. Tanber	Josef Sterák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1899, 3/0

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. 1899 Wien

Kostet 4 Heller.

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Sliwka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurel Sliwka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 51 VII/II/91.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Antonie Sliwka, Witwe, Lemberg, Pelczynska 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	bis jetzt noch kein Vormund bestellt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Reinstraßerisches verliehen von akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 100 K ~ h unter dem 10. Februar 1908 Z. 922 ex 1907/8
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Militärsch. 105 K vom Senate unter 08. Z. 976 ex 1907/8.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Sliwka
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Prof. Schrutka	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß d. Konkurs.	2	Dr. Rudolf Pollak	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Gerichtl. Medizin u. forensische Psychiatrie	5	Prof. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

49

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Johann Slokar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Serbo-kroatisch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 15. II 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann k.k. Steuereinnehmer d.R. Görz, Via Rastello 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Prof. J. F. Dworzak-sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 — K — h
verliehen vom Mk. Senate d. k.k. Universität Wien unter dem 30 Dezember 1907 Z. 863 ex 1907/8

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	7.	v. Schey	
Österr. Familienrecht	2.	v. Schey	Dr. Slokar
Österr. Strafrecht	5.	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	v. Philippovich	
Internationales Privatrecht	2.	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

18 358

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1079

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimír Sloupský
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. ~~Piaristenstrasse Nr. 58.~~ Langegasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Gymnasialprofessor in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhm. Staatsgymn. in Kremsier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-maturitäts-zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Klassak	Vladimír Sloupský
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Vladimír Sloupský
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Vladimír Sloupský
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Vladimír Sloupský
		Mänzel	

6. OCT. 1908

M 505

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

17

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Smolej
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tressen, Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristeng. 33 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Smolej kk. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium in Cilli
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Lothar Smolej
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2		
Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Bernatzik	

6. OCT. 1908

Menzel M 535

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

79

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Smolej
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Treffen in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mariahilferstr. 121 b. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Smolej k. k. Landesgerichtsrat in Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Cilli

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wasak	
Institutionen Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Adler	
Österr. Reichsgeschichte	5	"	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	Ottokar Smolej

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18./XI. 1902, Z. 100.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Smolli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Hauptstraße 100, IV. Tür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Bertold kk. Notar, Klagenfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsobergymnasium, Klagenfurt, Kärnten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Hermann Smolli
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Siegm. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatzik	

7. OCT. 1908

[illegible] [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

193

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

B 3470

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Smolli
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 75, III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Bertold, kk. Notar, Klagenfurt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Klagenfurt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Hermann Smolli
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19. Oktober 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

100 Zitt

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2562

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sneyd
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Forbes in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Josefgasse 18. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Briefträger in Forbes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr. Franz Ritter von Juraschek	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr. Friedrich Freiherr von Wieser	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Heinrich Freiherr von Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schreuer von Rechtenstamm	

Buch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

18

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 503 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Swischek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ebental Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	1888 Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Dürnkrut. a. d. Nd'bahn N. Öst.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Swischek, Oberverwalter Dürnkrut
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	Hans Swischek
Kirchenrecht	5	Dr. R. Hussarek v. Heinlein	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Pineles	
~~Psychologie mit bes. Rücksicht~~	~~4~~		
~~auf die Aufgaben d. Erziehung u. d. Unterrichtes~~		~~Dr. Jerusalem~~	
~~Auslegung von Papyrus Urkunden~~	~~1~~	~~Dr. Tors~~	
Gaius' Institutionen etc.	2	Dr. Pineles	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 574

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktorin Freiherr v. Sobieck-Skal z. Kornitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stablowitz (mährisch) Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstrasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Freiherr v. Sobieck-Skal z. Kornitz Gutsbesitzer Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Josef Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Hermann Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
1907/8 gedient!			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

366

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 984

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund v. Sobolewski.
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Genf in der Schweiz
Muttersprache, Alter:	polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schönborngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund v. Sobolewski in Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2.	Dr. v. Wieser	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5.	Dr. Menzel	0
Nationalökonomie	5.	Dr. v. Böhm-Bawerk	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Prinzip. der romanisch. Sprachforschung	3.2	Dr. Richter	
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar. (Unentgeltlich).	2.	Dr. Bernatzik.	0
Wirtschaftliche Übungen	2.	Dr. Grünberg u. Dr. Pribram.	0

Edm. v. Sobolewski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 60 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 62 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

61

= 62'90

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2360

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sobotka
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öe. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Arnethg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Diener. dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Wien XVI.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Sobotka Karl

16 OCT. 1908

Mangel M 1079

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	16 K 60 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

17

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Sočanin
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Vukovar, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertgasse, 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, kön. finanz. Rechnungsrevident u. Rechnungsvorstand Warasdin (Kroatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kön. Obergymnasium in Warasdin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf dem Grunde des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Stanisl. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Franz Sočanin
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

9. OCT. 1908

Mangelsberg

M 834

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 20 "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	58 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

51

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B1357 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Fellner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. Dez. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. 1. Pyrkergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Fellner, Gastwirt, Waidendorf a. Kamp N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	v. Schmerling	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

179 370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Sokal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kimpolung Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Löwengasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Geschäftsführer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr Brasloff	Heinrich Sokal
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	16	75

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Sokal
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Handelsagent wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein verliehen von Prof. Jos. Fr. Dworzak'schen Senate d. Univ. Wien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 30 XII 1907 Z. 863

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 23422

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Jos. Hupka	
" civilg. Verfahren I.	6	Dr. H. Sperl	
" Verfahren außer Streitsachen	2	R. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Übungen a. d. oesterr. Privatrecht	1	Schey	
Oesterr. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Die Rechtsmittel im oesterr. Strafverfahren	2	Kosser	
Praktische Übungen a. d. oesterr. Strafr.	2	Kosser	
Seminar zur oesterr. Reichsgeschichte	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3753

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Persach Sokolowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hausseze in Russland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Türkenstrasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Noe, Gutsbesitzer Obertyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien (an der philosophischen Fakultät)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Czernowitzer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familienrecht	2	Dr. Hannstaub Pinelles	Persach Sokolowski
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Robert Bertsch	
		17 DEC. 1908	
von der phil. Fak			M. 1411

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	0	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	10	40

Kostet 4 Heller.

Senatsbeschl. v. 16. XII 08

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

373 Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

fs 1660

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissim Salomonoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarischer
Geburtsort und Kronland:	Sofia Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IV Schleifmühlgasse 4/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bocko Salomonoff Advokat Sofia Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Knaben Gymnasium I. Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	o. Prof. Dr. L. Adler	Nissim Salomonoff
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	3	o. Professor Dr. M. Wlassak	

6. OCT. 1908

M. 815

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	33	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

308

374

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 2838 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissim Solomonow
Staatsbürgerschaft:	Bulgarischer
Geburtsort und Kronland:	Sofia Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IV Schiessygasse 41/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Solomonow Schwzot Sofia Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Knaben Gymnasium in Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Schwind	W. Solomonow
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	

30 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

91

Kostet 4 Heller.

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

fs 1401

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Sommer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kr[illegible]land:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität 29. X. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Novaragasse 43/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Sommer Kanditenerzeuger Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	Ernst Sommer
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	0
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	3 12-60	Dr. Brasloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 "	30 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	49 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

273

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Sommer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Wassergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sommer, Schriftsetzer, Wien, III., Wassergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Dr. Jerusalem	Sommer
Kirchenrecht	5.	Dr. Hussarek von Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka von Rechtenstamm	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Freiherr von Wieser	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Sayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

146

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2104

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sonnek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudongasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sonnek, k. k. Postamtsexpedient Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	Johann Sonnek
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Franz Ritter von Juraschek	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul Aug. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

17

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3044

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Sonnek.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Sonnek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau-Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudongasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sonnek, k.k. Postamtsexpedient in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr ~~Max~~ Layer Leder	Johann Sonnek
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr Emil Goldmann	
		17 NOV. 1908	
		Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1908

17

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 278

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Sonnenmark
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hohenau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Siebensterngasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Hohenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	Robert Sonnenmark
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst v. Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schmitka v. Rechtenstamm	
Ausg. Teile aus den Pand	3	Dr. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1902

380 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Sonnenschein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bad Ischl, Ob.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Petraschg. 4-6 I. St. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Hotelier Bad Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Dr. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Bruno Sonnenschein
Nationalökonomie (Volkswirtschaftsl.)	5	Dr. v. Philippovich	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Sonnenschein
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Schwabenitz b. Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hebebibesitzer Olmütz Neugasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr Schmidt v. Rechtenstamm	Fritz Sonnenschein
Röm. Übungen	2	Dr Moriz Wlassak	
Ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Dr Samuel Pfaff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Fröhlich v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Lehrkanzel Dr Ritter Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Bayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Sonnenschein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. nat.) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Severingasse 8, T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ign. Sonnenschein, Kaufmann in Oderfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im kirchlichen Recht	2	D. Paul Leder	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. F. Jodl	
			Otto Sonnenschein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.—	1.— K
Matrikel- und Stempelgebühr	8.40	8.20 "
Kollegiengeld		"
Zusammen		K h

9.40

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1593

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Gorka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthen. geb. 11. Sept. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salamon Rudich Rabbiner Grosindustrieller
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium Rabbiner
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Stanislaus Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ernst Freih. v. Schwind	Otto Gorka
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Emil ~~Fuchs~~ Reich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegmund Adler	

8 OCT. 1908

M 754

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 3345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sowitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Okrisko, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Schiffstg. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Ihm, Fleischhauer, Stockerau, Pragerstr. 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak. der k. k. Un. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatr.	7	D. v. Schey	[signature]
österr. Erbrecht	3	D. Ehrenzweig	[signature]
österr. Strafr.	5	D. Stoß	[signature]
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	D. Bronatzius	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 1'00

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21	"
Zusammen	22.	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

42 Gitl

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1954 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Jünger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Postelberg Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Georg Jünger Landesgerichtsrat. Privat: Hietzing, Wattmanngasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Loos Hymmen.	
Römisches Einführungsjahr	3	Dr. Max Pfaff	
Englisches Strafrecht	3	Dr. Hans Teeder Lodges	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 16 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinel Spaniermann
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Odeongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ezechiel Tuchscheider, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät der k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis und Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bekämpfung, Verbreitung und Bekämpfung von Geschlechtskrankh.	1	Privatdocent Dr. Moritz Oppenheim	
			Spaniermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	Dual	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

209 387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 747 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Isaarholz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Herlaa bei Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Nußdorferstraße 55. E. Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. Tl.	7	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wellspacher	Leopold Isaarholz
Österreichisches Strafrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Karl Stooß	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Gesetzliche der Rechtsphilosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	
Matrikelnachtrag für Som.-S.	1908. —		K 340

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

98 Heft 388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen v. Spann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III., Fasangasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann v. Spann, k.k. Sektionschef i.R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	III., Fasangasse 27.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	v. Schrutka	6
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	0
Statistik	4	v. Inaschek	0
			Eugen v. Spann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

224 389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 3486

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Spendling
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wiznitz, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre, (geb. 5/ii 1882)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Spendling, k.k. Grundbuchführer, Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Franz Josef Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	Arthur Spendling
" Obligationenrecht	2	"	
" Familienrecht	2	Scherz	
		5 - DEC. 1908	
		[illegible]	
			M. 1351

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	14 " 70 "
Zusammen	25 . 70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. 1908

1 Gitl

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 316 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Spiegel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV Neubaugürtel 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Spiegel Hausbesitzer Wien, XV Neubaugürtel 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium in Wien, XVIII

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Klasak	Anton Spiegel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	Anton Spiegel
Österreichische Reichsgeschichte	5	Kirn	Anton Spiegel
Psychologie	4	Jerusalem	Anton Spiegel
Allgemeine Erdkunde	5	Brückner	Anton Spiegel

28 SEP. 1908

M 114

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1 10	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	67	70

K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2646

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Spiegel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Belwederg. № 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberpostverwalter in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Jasło
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswiss.	2	Prof. Adler	0
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Jörs	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	0

Stanislaus Spiegel.

21 OCT. 1908

Mangelsen

M 1171

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 53 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. In Wien 1908

38 = 53 — Dr

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Spielmann
Staatsbürgerschaft:	N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Christofen in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch, jüd. Nation.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Kalvarienberggasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Spielmann, Kaufmann in Christofen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. allgem. Privatrecht II.	7	Prof. Wellspacher	
öster. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
öster. Familienrecht	2	Prof. Schey	
öster. Strafrecht	5	Prof. Hoos	Karl Spielmann
allgem. und öster. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Gerichtl. Medizin u. forens. Psychiatrie	5	Prof. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . — „ — „
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Quästur 1908

6/10

393 30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3553

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Spinner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Am Tabor 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Spinner, Kaufmann ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index No 25,171

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	E. Spinner
Deutscher Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Civilprozess	3	Brasstoff	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/12 1908, Z. 100.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 19. 90 K. h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Spinner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Lothringerstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Spinner. k.k. Professor i.P. Klosterneuburg, Lothringerstr 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Prof. Hof. D. E. Schrutka	Josef Spinner
Österr. Handels-, Wechselrecht	5	Prof. Hof. D. L. Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hof. D. Fr. v. Wieser	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik.	4	Prof. Sektionschef D. F. Xav. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien

53

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 121

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Spira
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 11/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling b/ Wien Viechtlg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Reisender, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real u. Obergymn. Mödling

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Robert Spira
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Übungen im röm. Recht für I. Sem.	2.	Dr. Bonasch	
		23 SEP. 1908	
			M. 34.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

50 Gelesch Kun

396

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1873

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Spiruda
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Tigergasse 11 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rob. Vessely Portier, Brünn, Fröhlicherg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Fischer-Linhart Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h verliehen vom Gemeinderate d. Hpst. Brünn unter dem 2. Dezemb. 1907 Z. 96632/I. 07

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	Albert Spiruda
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Röm. Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Schrutka	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. ~~Layer~~ Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3199 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Spitzenberger.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Bez. Mariahilferstrasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter.	Maria Spitzenberger, Private, Linz, Maria-Hamerlingstrasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Kunanz, Hilfsarbeiter, Scharlinz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Obergymnasium, Linz.

Genießt ein Landes-Seminar Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 ~~und~~ 630 K – h
verliehen von der o. ö. Statthalterei in Linz unter dem Datum 17. Jänner 1903 Z. 25988 ex 902

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	o. ö. Prof. Dr. J. v. Volderndorff	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie.	4	a. o. Prof. Dr. Leo Strisower	Josef Spitzenberger jun.
1907/8 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

G 0398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 770 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Spitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teschen, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität), 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Boerhavegasse 25/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Spitzer, Kaufmann, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. E. v. Schwiedland	Alfred Spitzer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	Alfred Spitzer
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. M. v. Kuszarek	Alfred Spitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

46

399

Kostet 4 Heller.

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
ane der akademischen Behörden sind ermäch-
Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

4009

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fritzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Boerhavegg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Fritzer, Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	Fritzer
		Reich	

Gesehen!
Wien, am 4. März 1909.
Der Rector der k. k. Universität.

C.R. UNIVERS. VIENNEN.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 8
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 40
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 5. III. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

400 7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Spitzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Hauptstraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Weinhändler " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht	8	Wlassak	G. Spitzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Psychologie	4	Jerusalem	

29 SEP. 1908
[illegible]

M. 155

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

171

96

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Spitzer
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Hauptstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Spitzer, Weinhändler wie ob.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Karl Ludwig Gymn. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Pfd. Leo Strisower	Gustav Spitzer
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Pfd. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pfd. Fr. v. Schwind	
Öst. Reichsgeschichte	5	Pfd. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Pfd. Bernatzik	
Psychologie	4	Pfd. Jerusalem	
Übungen im röm. Rechte	2	Pfd. Brassloff	
Allgem. Geschichte d. Renaissance u. Reformation	3	Pfd. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Gutl

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3179

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Spitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Berggasse Josefshofgasse No. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Spitzer, Inspektor der k. k. Staatsbahnen. IX/2 Berggasse Josefshofgasse No. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozeß	3	Schrutka	
deutsches Privatrecht.	5	Voltelini	Spitzer.
Rechtsgesch.	5	Hussarek.	
Rechtsgeschichte d. römischen Rechts	6	Pineles	Hans
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2.	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		22 „ 05 „
Kollegiengeld		
Zusammen	23.	05

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

20403

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

p 1973

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Spitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gaya, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Wasmugerstraße 107 2/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Spitzer, Arzt in Gaya Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des Staatsoberzymnasiums in Gaya, Mähren

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Dr. Paul Joris	Hugo Spitzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freiherr v. Schwind	Hugo Spitzer
Enzyklopädie der Rechtswissenschaft	2.	Dr. Pineles	Hugo Spitzer
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	Hugo Spitzer
		9. OCT. 1908	
		Mannsch	M 1973

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	35	" 70 "
Zusammen	46	K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

23

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 283

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sporr
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hoernesgasse 15 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Sporr. Fabriksdirektor Wien III. Förnberg 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. allgem. Privatrecht II Teil	7	Prof. Dr. Wellspacher	O
oest. Strafrecht	5	Prof. Dr. Sammasch	O
oest. Bergrecht	1	Prof. Dr. Ehrenzweig	O
allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	O
Nationaloekonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	O

und für Carl Sporr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1./6. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	24 "	15 "
Kollegiengeld		
Zusammen	25 K	15 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

144

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gross
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lobositz N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 8. März 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gebergg. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh., Realitätenbesitzer, XVII. Gebergg. 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	
Oester. Zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil	6.	Dr. Ehrl	
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Strisower	Hans Gross
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Strisower	
Gesellschafts- u. Volkswirtschaft.	2	Dr. v. Wieser	
Verfahren ausser Streitsachen	2	Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D 881

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Springer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Jud. Bahnhofstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Springer Pens. Beamter u. Jud. Bahnhofstr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 25152

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Ernst Springer
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Gesellschaft u. volkswirtschaft	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		25
Kollegiengeld	20	
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2721 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Springer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III untere Viaduktgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Springer Priv. Beamter Adresse wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 25.152

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Schwind~~	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Hussnek~~	Ernst Springer
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Röm. Zivilprozess	3	Pincles	
		26 OCT. 1908	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

17

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 2312

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Springer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Dobran, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederarg. 2/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Pineles	Eugen Springer
		21 OCT. 1908	
		Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	4 " 20 "
Zusammen	5 " 20 " K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

p 1413

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Stadler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rokycan Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische, geb. 26. 12. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische
Wohnung des Studierenden:	Wien II Obere Donaustrasse 69 b. Fischer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Rokycan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k.k. tschechischen Carl-Ferdinands-Universität Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnisse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrechts (I. Teil)	7	o. Prof. Hofrat Dr. Ritter von Schey	Paul Stadler
Österr. Strafrechts	5	o. Prof. Hofrat Dr. Lammasch	
allgemeines österr. Staatsrechts	5	o. Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	o. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	

7. OCT. 1908

Mangel M 652

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1 10	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	59	30

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

17 410

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 66

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Stadler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Roten-Sterngasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Jerusalem Wien II. Garnisonsgasse 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5.	Pr. Dr. K. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6.	Pr. Dr. E. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilos.	4.	Pr. Dr. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Pr. Dr. E. Philippovich	
Allg. vergl. Statistik	4.	Pr. Dr. F. v. Juraschek	

Rudolf Stadler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ,– h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

25

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 213

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Haffe
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klantendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulgasse 71. II/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Grundbesitzer, Klantendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. deutsches Staatsgymnasium Friedek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Törs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Fr. v. Schwind	Haffe
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

13 OCT. 1908

M. 1051

Hochschule für Bodenkultur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2. ~~10~~ 1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	49. 20 ~~57. 20~~	

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. 1908 Wien

412

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stahala
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 20 I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stahala K.K. Postverwalter Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht.	5	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm.	Johann Stahala
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Dr. Josef Hupka	
Öster. Finanzrecht	4	Prof. Hofrat Dr. Fr. Tezner	
Finanzwiss. Übungen	2	Prof. Sek.-Schef Dr. Robert Meyer	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

186 Stahala 413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stahala
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Türkenstr. 21/43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Oberpostverwalter in Ung. Hradisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Familienrecht	2.	Hofrat Schey	Johann Stahala
Österr. zivil. ger. Verfahren	6.	Hofrat Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Wieser	
Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Geschichte d. deutsch. Literatur	5.	Prof. Minor	
		21 OCT. 1908	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gänzlich
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Skahale
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Finkenstr. 21/43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Oberpostverwalter in Ung. Hradisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus d. österr. Privatrecht im Seminar	1.	Prof. Dr. Schey	Johann Skahale
Übungen aus d. österr. Privatrecht im Seminar	2.	Prof. Dr. Willenbacher	

3. NOV. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1209

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Stahl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-~~Ungarn~~, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	bei seinen Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Privatbeamter
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Wien, III. Bz Dietrichgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Oberrealschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. J. Seidler	Julius Stahl
		6./IX-08	
		Mengel	

M 577

B 1.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	K	h
Kollegiengeld	12	K	60 h
Zusammen .	16	K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

104

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Staininger Anton
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	S. Oswald, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 16. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Löblichgasse 11, Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fries Friedrich, Privat in Linz, Scharitzerstraße 45.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Linz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaft	2	o. ö. Prof. Dr Adler	Staininger Anton
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Dr Hofrat Bernatzik	
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr Wlassak	
Römischer Civilprozeß	3	o. ö. Prof. Hof. Dr Schrutka v. R.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr Wlassak	
		2. OCT. 1908	
		[illegible]	M 250

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

417

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3238

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Staininger Anton
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 16. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Porzellangasse 30, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	frid. Fries, Privat in Linz, Scharitzerstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts u. Gesellschaftsl.	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	Staininger Anton
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Dr. Hofr. Bernatzik	
Geschichten u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

p 1766

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam v. Staiza Szołayski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tymotheus, k. u. k. Oberst. Temesvár
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium d. k. k. Theresianischen Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8.	Prf. Dr. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prf. Dr. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prf. Dr. Adler	0
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prf. Dr. Adler	0
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prf. Dr. Bernatzik	0

Adam v. Staiza Szołayski

12 OCT. 1908

Menzel

M 912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Stamberger
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nat.) 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Roten-Löwengasse 9 Tür 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Stamberger Fiakereibesitzer Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. St. Pineles	Heinrich Stamberger
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. St. Pineles	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. St. Brasloff	
Röm. Familien u. Erbrecht	2		
Konvers. u. Repetitorium des röm. Rechtes	3		
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Freiherr v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Oest. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr. Rudolf v. Horwitt	
Differential u. Integralrechnung	5	Dr. Ritter v. Escherich	
Übungen dazu	1	Dr. Ritter v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1

1.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

11

420

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Bruno Hanel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Burg Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Burg Hradisch
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Apotheker Burg Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht	2	Brasloff	Dr Bruno Hanel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

421

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

p 1671

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Stangelberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottenstein a/d. Triesting. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Stangelberger, Grundbuchführer des k.k. Landesgerichtes in Wien VIII. Strozzigasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max v. Hussarek	0
~~kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Layer~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	✓
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich v. Wieser	0
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	0
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	0
Enzyklopädie d. Rechts & Staatswissensch.	2	Dr. Stanislaus Pineles	0
oesterr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Josef Hupka	0

Anton Stangelberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

422 207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 1587

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Adam von Stanewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische. — Geboren am 25. Juli 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 22. II Stock. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Maryan, k. k. Oberrealschulprofessor in Tarnopol.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Tarnopol.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ ..... K h
~~verliehen von~~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Mois Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
			Roman Adam Stanewicz
		8. OCT. 1908	
		Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—	h
Matrikel- und Stempelgebühr	19	—	K h
Kollegiengeld	46	„ 20	„
Zusammen	57	K 20	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. In Wien 1908

67

423

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stanonik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zabjanas Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Bergsteiggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bauer Gorenjavas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	4	Ehrlich	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Mayrl	
allg. u. österr. Statistik	4	Zuckerkandl	
Internat. Privatrecht	2	Strisower	
österr. Gewerberecht	2	Lammasch	J. Stanonik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1170

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	26 „ 25 „
Kollegiengeld	
Zusammen	27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

93

424

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

B 478

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Stanovich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsthallerg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie (Volksw. L.)	5	ob. Pr. Hofrath Dr E. v. Philippovich	E Stanovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1902

244

425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

B 3640

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Kapler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sosnowice, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~I. Kl. Schiffg. 26.~~ IX. Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markm. Kramer, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Absolvirung des I. Rigorosums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Pr. E. v. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Pr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Pr. Hussarek	
~~Kirchl. Eherecht~~	~~2~~	~~Pr. Layer~~	

Hermann Kapler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1900, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	13	65
Kollegiengeld		
Zusammen	14	65

K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

426/5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2366

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Stare
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slow. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gerichtsrat i.R. Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allg. Privatrecht	7	Dr Frei. v. Schey	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Jonasch	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
Nationalökonomie	5	Dr v. Philippovich	
			Bruno Stare

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 „	10 „
Zusammen	45 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

115 42.7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Z 2701 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Hare
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slov., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gerichtsrat i.R., Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Bruno Hare

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

112

Kostet 4 Heller.

428

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stark Bernhard
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Strohgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stark Sal. Schuhmacher II., Wegerleg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen a. d. Strafrecht	2	Dr. d. Löffler	
Handels Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	
Zivilprocess	6	Dr. R. ~~Pollack~~ v. Schrutka	
Verfahren u. Streitsachen	2.	Dr. R. Pollack	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Ev. Philippovich	

Stark Bernhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19/10 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1. —	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

1/2 Pitz

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2989

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Starnbacher
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1. XII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döbl. Hauptstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Starnbacher, XIX. Döbl. Hauptstr. 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura a. Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungslehre	6	Prof. Seidler	Otto Starnbacher
	12/11. ab.		
		Mangold	
			M. 1291

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien 13. XI. 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Slasko
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Borszein, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kutschkergasse 25/III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Borowiec, Ackerbauer Borszein Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Loeler	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr Pardey	0
Romanistische Uebungen	2	Dr Pfaffenroth	0
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Dr Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	24 K 10 h

K.

Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

431 903

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2720 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Stasko
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Borszcim, Galizien
Muttersprache, Alter:	slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Kutschkergasse 25/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Borovec Arbeit. Borszcim Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schreier	
		27 OCT. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 50 "
Kollegiengeld . . . . K. . . . . "
Zusammen . K "

K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2677

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Stastny
Vaterland und Geburtsort:	Wien VI.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/3 Sampog. 14/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Lovotny XIII/3 Sampog 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4 Klassen des kk St. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Hofrat Professor Dr. Gust. Seidler	

16 OCT. 1908

M 1179

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

1.17

433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Standinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pettenbach, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Landungasse 34 B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	P. Alois Pogner, Pettenbach 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Melangsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischen Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. E. Schuster	Alois Standinger
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	
Strafrecht	5	Dr. M. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. A. Leder	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Fr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

434 3 10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B3334

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Staudinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz. O. Österr.
Muttersprache, Alter:	3. XII. 1887 Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Neubau-Gürtel 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Leichinger Linz O.Ö. Harrachstr. 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Staatsgymnas. Linz
Genießt ein Stipendium verliehen von	Fadlopstiftes des kk. ö. Kollegiums — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 234 K h unter dem 11. Dezember 1903 Z. 24/427
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Ehrlich	Staudinger Franz
Romanistische Übungen	2	Hlawak	
Römisch. Zivilprozeß (Auslauf)	3	Schrutka	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Layer	
Jurisdiktion m. bes. Rücksicht auf die Aufgab. der Bez.- und Untersuch.	4	Jerusalem	
	21		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 8/11 1908, 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	05

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

435

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3730

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Staufer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz a/Donau, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Michaelerstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Sicherheitswachinspektor Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Karl Staufer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Karl Staufer
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Karl Staufer
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
		18 DEC. 1908	
		Wenzel	
Sen. bew. v. 16/XII. 08			
			M 1797

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur XX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

4

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1915

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogdan Stefanović
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn Kroat.
Geburtsort und Kronland:	Virovitica, Croatien
Muttersprache, Alter:	Serbische, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gerichtsrat, Požega, Croat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr Schreiber v. Rechtenstamm	Bogdan Stefanović
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Dr Rudolf Pollak	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr Josef Klemperer	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr Adolf Menzel	
Internationales Privatrecht	2	Dr Leo Strisower	
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrechte	1	Dr Alex. Hold v. Ferneck	
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	Dr Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	56	60

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1915

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1087

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Stefansky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tischnowitz; Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XII. Krichbaumgasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Kaufmann, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Prof. Hofrat Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Julius Stefansky
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr Josef Hupka	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr E. Bernatzik	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr Franz R. v. Juraschek	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr Armin Ehrenzweig	
~~Österr. Familienrecht~~	~~2~~	~~Prof. Hofrat Dr J. Tilm v. Schey~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

438 = 49.30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 803 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Steffan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Milleschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 4 III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Steffan, Landwirt in Milleschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. T.	7	Dr. Josef Ritter v. Ehrlich	Anton Steffan
~~Österr. Strafrecht~~	~~5~~	~~Dr. Finger~~ ~~Swoboda~~	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Rud. Stooß	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 11740

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17	85
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

170

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2555

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Steffan
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Millerschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 4, III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt aus Millerschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	2	Hofrat Dr. Jos. v. Schey	Anton Steffan
Allg. u. österr. Privatrecht	5	Hofr. Dr. Em. Bernatzik	
		22 OCT. 1908	

halb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 7 „ 35 „
Kollegiengeld . . . . . ~~15~~ „ „
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon R. v. Steffeck
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse N 26 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dr. Viktor R. v. Steffeck kk Bezirkshauptmann Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Karl Ferd. Universität Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 456 K h verliehen von böhm. kk Statthalterei unter dem 15 Jänner 1898 Z. 212364	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	7	Hofrat v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	dr. M. Wellschacher	Egon
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	R. v. Steffeck
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	g. R. v. Böhm-Bawerk	

16 OCT. 1908

M 1073

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

99

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3039

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon R. v. Steffeck
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 21 April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Schlößelgasse N 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Viktor R. v. Steffeck k.k. Bezirkshauptmann Reichenberg deutschbohmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsche Ferd. Universität Prag
Genießt ein Tiener adel. Studenten verliehen von der k.k. böhm. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 456 K h unter dem 12 Jänner 1898 Z. 212 364
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	[illegible]
österr. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	[illegible]
österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	[illegible]
österr. allgem. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	[illegible]
Volkswirtschaftslehre	5	Sk. v. Böhm Bawerk	[illegible]
			Steffeck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

97

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1335 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jörg Steffek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/8 Hauptstraße Hietzingerstrasse 173
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, – Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Als Staatsbeamter wurden und können.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Hof.-R. Fridler	Jörg Steffek
		5. OKT. 1908	
		Mangold	M 628

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

443 / 06

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 573 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stefinović
Staatsbürgerschaft:	ungarisch Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Osijek, Kroatien Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 20 Jahre vollend
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV - Viktorgasse 20 II/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Karl Neumann Advokat Osijek Chavrakgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Braßloff	Stefinović
Kirchenrecht	5	Dr Hr Barck	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Allg vergl. u. österr Statistik	4	Dr ~~Jerusalem~~ Juraschek	
Gesellschaft u Volkswirtschaft	2	Dr Wieser	
Geschichte der Neuzeit	2.	Dr Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

444/40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Steger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Werdertorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrat Dr. Heinrich Steger, Advokat, Wien, I Werdertorg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ordentlicher Hörer durch 6 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Gustav Steger
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka	
Handels- & Wechselrecht	5	Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Dr. Gl. Schlesinger

308

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 875 Stegmann

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Elias Stegman
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schiffamtsgasse 10 Tür. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Stegman, Buchhalter Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I Gimnasium zu Rzeszow
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Stegman
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	
Praktische Philosofie	4	Pr. Dr. Reich	
~~Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre~~	~~2~~	~~Dr. Bernatzik~~	

3 - OCT. 1908

Mangel

M 382

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

12

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2077 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benno Steif
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 22-I.-26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Steif, Rabbiner, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	S=v. Schey	Benno Steif
Österr. Familienrecht	2	" "	
Österr. Strafrecht	5	S=Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	S=E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	S=E.v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	50
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	51	40

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

A 1959 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Josef Stein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Wickenburggg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl Grünhut	Sigismund Stein
" zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. Emil v. Schuntha	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Sektionschef Dr. Franz Ritt. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	— "
Kollegiengeld		"	— "
Zusammen	43	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

S

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stein.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 20 Jahre. Jüdischer Nationalität
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Schleifmühlgasse 19. I. 15.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wilhelm Auerhahn Chorostkow. Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Tarnopol.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechts	8.	Doz. Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Reich	
		8. OCT. 1908	Josef Stein
		Menzel	M 848

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „
Kollegiengeld . . . . . ~~46~~ „ ~~20~~ „
Zusammen ~~57~~ K ~~20~~ h

11.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3653

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stein Josef
Staatsbürgerschaft:	Tarnopol
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Schleifmühlgasse 11.7.52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Wilhelm Auerhann Chorosthów.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasyum in Tarnopol
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. Pincles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓
			Stein Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, 3/00

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1908

7 gitt. Pu

Kostet 4 Heller.

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

p 1010

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stein.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdische Nationalität) geb. 24. Sept. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg 41 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Jakob Stein, Saaz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Freih. Dr. v. Schwind	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Privatdoz. Dr. Goldmann	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Privatdoz. Dr. Bartsch.	0
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Staatskirchenrecht	2	Privatdoz. Dr. Leder.	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower.	0

Otto Stein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

9 D

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B596 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Steinbauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 23/47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bezirksförster, Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Quirin.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Franz Steinbauer
Allgem. vergl. u. oester. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Hofoldt Dr.

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Steinbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Bankbeamter Wien II. Obere Donaustr. 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kalksburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. p. Instit. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassack	Gustav Steinbauer
österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	Gustav Steinbauer
deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Frh. v. Schwind	Gustav Steinbauer
praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Gustav Steinbauer

9 - OCT. 1908

A 842

Liquidierung der Quästur.

1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 20 h

K K Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

44 453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 296 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Steinberger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/I Hauptstrasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz St., Juwelier "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Dr S. Grünhut	O
öst. Zivilger. Verfahren I	6	Schrutka v. R.	O
öst. Finanzrecht	4	Dr Tezner	O

Walter Steinberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

124 454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alex. Johann Steiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch rit. lat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Alserstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr phil Alex. Steiner VIII/1 Alserstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	r. Schwarz	
Deutsches Privatrecht	5.	r. Bolselini	
Röm. Privatprozeß	3.	r. Schuster	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	r. Wiesa	
Pandektenexamen	3	Binelles	
Geschichte von Venedig	1	Ubertenungen	
~~Österreichs Stellung i. d. Geschichte~~	1	~~Luds. Pastor~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	40. 90

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Steiner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gr. Seelowitz. Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 71.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Steiner. Geschäftsgehilfe. unbek. Aufenthaltsortes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Podak. Kaufmann. Pohrlitz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht. I.	7.	Dr. Frh. v. Schey	Ernst Steiner
Öster. Strafrecht.	5.	Dr. K. Stoss.	
Allg. u. öster. Staatsrecht.	5.	Dr. A. Menzel.	
Nationalökonomie.	5.	Dr. E. v. Böhm. Bawerk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

82

456

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2513

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Steiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch Nationalität: jüdisch } geb. 23. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasagasse 26 II. Stiege Türe 21. I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Steiner, Kaufmann in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[signature]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche, Karl-Ferdinands Universität in Prag.
Genießt ein [signature] verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index v. 5. Oktober 06.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Prof v. Schey	[signature]
österr. Familienrecht	2	Prof v. Schey	[signature]
österr. Strafrecht	5	Prof Dr. Stoll	[signature]
allgem u. österr. Staatsrecht	5.	Prof Dr. Bernatzik	[signature]
Nationalökonomie	5.	Prof v. Böhm Bawerk	[signature]

16 OCT. 1908

M 1104

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

83

457

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

3668 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Steiner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdische Nationalität
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 20 II. Stiege II/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Schlesinger, Bürgermeister
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	s. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer Lecky	
Praktische Philosophie	4	Prof. Emil Reich	
Römisches Obligationsrecht (specieller Teil)	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Institutionen der vergleichenden Privatrechtswissenschaft auf Grundlage des römischen Rechtssystems	3	Dr. Stanislaus Pinales	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

221

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2160

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Steininger Franz,
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kirchberg am Walde, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 21, I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Lux, Bürgermeister in Kirchberg am Walde
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	o. ö. Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Franz Steininger
Römisches Familien- u. Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5.	o. ö. Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr. R. Huslarek v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	2	Privatdoz. Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

262

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Steinlechner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~VIII. Hernalsergürtel 2. Mezzan. Th. 24~~ Theresiengasse 18. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Steinlechner Privatbeamter Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Graz
Genießt ein 43. Kaiser Ferdinand verliehen von der k.k. Landesregierung von Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K h unter dem 2. März 1905 Z. 1058
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der bisherigen Immatriculation an der Universität zu Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofrat Dr Schey	Jos. Steinlechner
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Dr Schey	Jos. Steinlechner
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	Jos. Steinlechner
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Menzel	Jos. Steinlechner
Nationalökonomie	5	Dr Böhm Bawerk	Jos. Steinlechner
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	Jos. Steinlechner
		22 OCT. 1908	
			M 1166

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Steinlechner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalser Gürtel 2 T 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Steinlechner Fabriksdirektor Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz
Genießt ein 43. Kaiser Ferdinand verliehen von der k. k. Landesregierung für Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Inscription an der Grazer Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht	7	dr Schey	Josef Steinlechner
Österreich. Familienrecht	2	dr Schey	Josef Steinlechner
Österreich. Strafrecht	5	dr Lammasch	Josef Steinlechner
Österreich. Staatsrecht	5	dr Wenzel	Josef Steinlechner
Nationalökonomie	5	dr Böhm Bawerk	Josef Steinlechner
Gerichtliche Medizin	5	dr Haberda	Josef Steinlechner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1902. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien. 1902

Kostet 4 Heller.

461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 345

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stemmer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstraße 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Privatbeamter, VII. Kaiserstr. 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	O
			Josef Stemmer

1. OCT. 1908

Mengel

M. 132

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

87

Dzu

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Stenütz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Spital a/Drau in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 37, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl v. Ripper, Gemeindesekretär in Paternion, Kärnten.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Franz Joseph-Elisabeth Gold-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 300 fl in ~~K~~ Gold verliehen von Seiner k. u. k. Apostol. Majestät unter dem 27. August 1907 Z. 3516.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesellschaft und Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Freih. v. Wieser~~	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Wlassak~~	Viktor Stenütz
Röm. Zivilprozess	3	v. Schrutka	0
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	0
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Layer~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	Leder	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

463 66 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Stenzl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Matzleinsdorfer Bahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Stenzl, Ober-Revident der Südbahn Wien, V. Matzleinsdorfer Bahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	a. ö. Prof. Dr. v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5.	a. ö. Prof. Sektionschef Dr. Huffarek v. Heinlein	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	O
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	a. ö. Prof. Hofrat Dr. Freih. v. Wieser	O
			Karl Stenzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

129 464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B287 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Stephan
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä Wördern, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Kasern. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Architekt, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	Ignaz Stephan
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

117

465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3157

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Stephanie
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Bösing, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lichtensteinstrasse 78/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Effekten-Kassier der priv. Landesbank für Bosnien u. H. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Dr Pincles~~	~~[illegible]~~
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	[illegible]
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Reich~~	
5171 Senatsbur. v. 10/XI 08		13 OCT. 1908	M 1313

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . 2 . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . 10 . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 10.50 . 35 . 7 . 7 . 7
Zusammen . . . K h
22.50 47.70

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

110

466

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 2856 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Stern
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Georg Sigel-Gasse Nr 4, Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. II. deutsch. Staatsgymn. in Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Dr. M. Wlassak	Emil Stern
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Deutsches Privatrecht Rechtsgeschichte	5	Dr. L. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Reich	

31 OCT. 1908

M. 1245

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. K.

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

40

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3408

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nation 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Matthias Utitz, Kaufmann, Wien IX. Garnisonsgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	v. Schrutka-Rechtenstamm	Emil Stern
Deutsches Privatrecht	5	Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 „ 95 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 20 K 95 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Spitl

Kostet 4 Heller.

182

468

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 40

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIV/3 Rauchfangkehrergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Stern, Ober-Offizial d. Südbahn. Wien XIV/3 Rauchfangkehrergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Jur. Franz Stern
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schantka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 1 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

134

Kol

469

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 248 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Stern
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien (N. Ö)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstraße 22 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Großindustrieller 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Römischen Zivilprocess	3	Schuster	Georg Stern
ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Pineles	
Gaius Institutionen	2	Pineles	
~~Voltelini~~ Deutscher Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Pellico: Le mie prigioni	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

50

470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 1320 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Stern
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch-ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Agram, Croatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 43 ~~Agram, Juristengasse 23.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Stern, " Agram Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	prof. Wlassak	Ivo Stern
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	" Voltelini	"
Österr. "	5	" Adler	"
Enziklopädie d. rechts. u. Staatsw.	2	" "	"
Staats u. Gesellschaftslehre	2	" Bernatzik	"
		7 - OCT. 1908	
		Mengel	M 623

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	58 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stern Leo
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Schottenring Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Stern Beamter I Schottenring 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Privdoz. Dr. Stanislaus Pinceles	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~oo Prof. Dr. Johann v. Vöttelini~~	
Röm. Obligationenrecht specieller Teil	2	Priv. Dr. Stephan Brassloff	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Privdoz. Dr. Robert Bartsch	0 [signature]
Staatskirchenrecht	2	Leder	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . 16'80 23 10
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 18'80 25 10 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

72

472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2563

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Stern
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Schottenring No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Stern Beamter I Schottenring 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm Zivilprocess mit exegetischen Übungen	3	Privdoz Dr Stanislaus Pinckes	
		20 OCT. 1908	
		Mangel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

17

Kostet 4 Heller.

473

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Viktor Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triesch in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grune-Thorg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	∅
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von ∅	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ K h unter dem 10 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indexe u. Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des r. Rechtes	8	Dr. Pineles	Dr. Viktor Stern
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
		3. FEB. 1909	
Senatsbew. v. 31/I/19.			
Übertr. v. phil. Fak.		Mauza	M. 1469

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1909. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	3	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 2. In Wien 1909

J1

474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiwel Sternberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch (jüdische Nationalität) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20. Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Leib, Kaufman, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Schrutka v. Rechenstam	Feiwel Sternberg
Deutsches Privatrecht	5.	v. Schwind	
Konvers. u. Repetit. d. röm. Rechtes	3 12.00	Brassloff	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	39	„	90 „
Kollegiengeld			
Zusammen	40	K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

p 1779 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Br. Kornegg
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Favoritenstr 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberstlt. i.P. Wien III. Ungergg 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Stöhr	
Ausgew. Partien d. Deutsch. Privatrechtes	2	Dr. Gartsch	
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Grasshoff	
Österr. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Grasshoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 44 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 190

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2557

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Br. Günther Sternegg
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. öst
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k. u. k. Oberstleutnant Wien III. Ungarg. 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsch. Privat. R.~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Br. Schwind~~	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Seder~~	
~~Prakt. Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Stöhr~~	
~~Ausgew. Partien d. deutsch. Privat R.~~	~~2~~	~~Dr. Bartsch~~	
~~Röm. Obligation. R. (Spezieller Teil)~~	~~2~~	~~Prof. Dr.~~	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
		22 OCT. 1908	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

477 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

p 1943

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Sternfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö
Muttersprache, Alter:	24. Jahre deutsch Nationalität jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Schiffgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Arthur~~ Adolf Sternfeld Lafetier II. Franzensbrückenstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka	Arthur Sternfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	6 " 30 "
Zusammen	7 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

317

478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Freiherr von Stotten
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, k. u. k. Kämmerer, derzeit Berlin.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. österr. Privatrecht	7	Schey	Stotten
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	

Paul Frh. v. Stotten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	27 K 20 h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

479

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

B 2465

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Stetter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rein kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VI Kaserneng. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	7	v. Schey	0
öst. Strafrecht	5	Stoot	0
öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	v. Böhm Bawerk	0
Statistik	7	Singer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 55 K 60 h

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

144

480

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B3194

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcel Stiasny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schiffschf. Negerleg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Stiasny Prag Wenz. Ob. gl. 66.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatr.	7	Hofrat v. Schey	Marcel Stiasny
" Erbr.	3	Dr. Ehrenzweig	
" Strafr.	5	Hofrat Lammasch	
" Staatsr.	5	Hofrat Bernatz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

49

481

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B 119

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Stich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Gartengasse 19 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stich, Direktor in P. Wien, V. Gartengasse 19 A.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sender

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr Joh. v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. A. Max Hussarek v. H.	O
Römischer Zivilprozeß	3	o. ö. Prof. Dr Emil v. Schrutka Rechtenst.	Hans Stich
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Stephan Braßloff	O
~~Repetitorium u. Konservatorium des R.R. mit Quellenlektüre~~	~~3~~	~~Dr Stanislaus Pinelli~~	
Repetitorium des deutschen Rechts	~~1~~ 12·60	Dr. Robert Bartsch	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

482

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2148

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

St

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stieböck
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/4, Baumgartenstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold St. Beamter der Unionbank, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das absolvierte II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Ethik, mit geschichtlicher Einleitung	4	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Römischer Zivilprozess	3	o. ö. Prof. Dr. Paul ~~Jörs~~ Schmitt	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~o. ö. Prof. Dr. Max Layer~~	
Kirchliches Eherecht	2	Privatdoz. Dr. Paul Aug. Leder	

Otto Stieböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.– K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39.90 ~~44~~ " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 40.90 ~~45~~ " 10 "
Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

224

483

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stiedl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dietmanns, Ried. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hauptstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stiedl, Wirtschaftsbesitzer, Dietmanns, Ried. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak. k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	P. v. Schwind	Hans Stiedl
Kirchenrecht	5	P. v. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	P. Layer	
Psychologie	4	P. Jerusalem	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	P. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6. 1907, Z. 1140

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

484

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Stieglandt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9/4 Althanplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Theodor Stieglandt, k. k. Revident 9/4 Althanplatz 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

6. OCT. 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prf. Dr. Jörs	Hans Stieglandt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prf. Dr. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prf. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prf. Dr. Reich	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prf. Dr. Seidler	
Theorie der Satzkürzungen	2	Flandorfer	
Gesangskurs	2	Prf. Weinwurm	

6. OCT. 1908

Mangel M 6.00

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

144

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Stieglandt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Althanplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Theodor Stieglandt, k. k. Revident, Wien 9/4 Althanplatz 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maximiliansgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rf. d. Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	6	Rf. Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Rf. Dr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Rf. Dr. Zoller	
Gaius' Institutionen	2	Rf. Dr. Pineles	
Praktische Philosophie	4	Rf. Dr. Reich	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Teidler	
Theorie der Satzkürzungen	2	Flandorfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom ~~13. Okt.~~ 19 03. 3. 100
ii/XI

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

§ 1003

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Stiermaier

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stiermaier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ysperdorf, Pf. Nöchling N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxerg. 6. 4 N. I./24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Schock, Pfarrer in Nöchling N.O.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Franz Ritter v. Juraschek	0
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichts	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	Josef Stiermaier
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

84

487

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1148 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stigler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Steyr. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. Lebensjahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Bez. Lustkandlgasse No 21. II. St. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois. emt. Advokat. Steyr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kremsmünster

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Otto Stigler
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	3	Konrat Dr. Edm. Bernatzik	Otto Stigler
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Otto Stigler
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	Otto Stigler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Otto Stigler
Österreichische Reichs Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Otto Stigler
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Otto Stigler
		7. OCT. 1908	
		Wimpffen	
			M 644

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb / ganz)
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.	" 58 " 80 "
Kollegiengeld		
Zusammen		69 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

= 69.80

Kostet 4 Heller.

488

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Baron Stillfried
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Gentzgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, akad. Maler XVIII Gentzgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. R.	Alfons Stillfried
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Stanisl. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

22

489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Baron Stillfried
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Gentzg 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, akad. Maler XVIII Gentzg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. H.	Alfons Stillfried
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr Stanislaus Pincles	

9. DEC. 1908

Mangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1908

490 2) Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinko Stipaničić
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Zengg, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1889. geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 4/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rochus, Besitzer, Zengg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Realgymnasium Zengg.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
			Vinko Stipaničić
		14 DEC. 1908	
		Menzel	
Sen. bew. v. 14. XII 08			
			M 1400

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	47 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

36

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

B 243

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Stipić
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Semlin, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel goldene Ente
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationrecht	2	Dr. Manloff	Oskar Stipić

29 SEP. 1908

M 107

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.- ~~10~~ "	— "
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	16 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

492/

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 150

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Wilhelm von Steinbach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Billrothgasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig R. von Steinbach, k. k. Professor der technischen Hochschule in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen	8	Klapak	Eduard Wilhelm von Steinbach
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Pineles	
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

28 SEP. 1908

Liquidierung der Quästur. 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

493

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1244

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Stöckel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüdischer Nationalität), 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Sieglgasse 13. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hillel, Gutspächter in Skałat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Dr. v. Schrutka	O [signature]
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Frh. v. ~~Wieser~~ Philippovich	O [signature]
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Rit. v. Juraschek	O [signature]
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	O
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

494 196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B702 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Stöckl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Paffrathg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Regierungsrat Wien II. Paffrathg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Kremsier
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	0
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	0
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	0
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2		0

Viktor Stöckl

15 OCT. 1908

Mangel

M 275

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

108 Dzl 495

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 31

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Stößl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaïsch
Wohnung des Studierenden:	X. Senefeldergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, städt. Lehrer, ebenso
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	Julius Stößl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ——— h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	7 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

70

496

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stoiber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 15. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Allegasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Stoiber k.k. pens. gepr. Inspektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sechsunddreißig

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen und Quellen römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Hofr. Baron Schwind	
Österreichisches Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Josef Stoiber

Mangel M 927

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	— h

198

497

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. 1907

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Staiber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 15. Juni 88
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Allee 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdin. Erzherz. Inspektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Seitenstetten

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Klassen	0
deutsche Reichsgesch.	5	Bar. Schwind	0
österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb
befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23" 10"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

24

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaspar Stojković
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podgrad in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 4. I. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 5 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar Stojković Kondukteur der S. B. Novi Vodmat 74 P. Moste in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß m. exeg. Üb.	3	Pineles	G. Stojković
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Pineles	
Gains Institutionen	2	Pineles	
Röm. Obligationenrecht sp. T.	2	Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Ehrecht	2	H ~~Layer~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Psychologie	4	Jerusalem	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B1341 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hoklaska Adolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hisnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jaromir Hoklaska k.k. Notar Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymnasium Ung. Hradisch

Genießt ein — verliehen von — / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution des röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Hoklaska
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	0
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Siegmund Adler	0 Adler
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
		7. OCT. 1908	
			M609

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

127

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3721

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Stoklaska
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wisowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Kinderspitalgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jaromir Stoklaska k.k. Notar in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institutionen	8	Dr. Moritz Wlassak	Erwin Stoklaska
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Siegmund Adler	
Senatsbew. u.	15. XII. 08.		M 1388

16 DEC. 1908

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K 1 h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	53 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

23

501

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 618

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Graf zu Stolberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Postkau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Erzherzog Karl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Günther Fideikommissbesitzer Postkau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Otto Graf zu Stolberg
Kirchenrecht	5	Leder	
Römischer Zivilprozeß	3	Braschöß	
Ph. Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		35
Kollegiengeld		70
Zusammen	36	70

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

St.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Kolper
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Schiffg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David K., Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht II. Teil	7	Wellspacher	Gustav Kolper
Übungen dazu	1	Wellspacher	
Strafrecht	5	Hoor	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Gesch. d. Nationalök.	1	Grünberg	
Übungen dazu	2	Grünberg	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Schiffahrtsrecht	1	Joele	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 11477

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BPT.)

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 3016

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Stolper
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Schiffg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David St., Beamter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h. / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fecht Kunst	3	Handmann	Gustav Stolper

14 NOV. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 12 60
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1908

65

Kostet 4 Heller.

504

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

2393

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Stopfer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hotel z. roten Hahn.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Stopfer, Handl. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u k. Theresianische Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. österr. Privatrecht	7	Dr Frh. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „	
Kollegiengeld K.		
Zusammen	26 K 20 h	

Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

505 200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

3 1028

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stotzky
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brüx – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Beethovengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Stotzky Privatier Budweis Lannastraße 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Oesterreichisches Eisenbahnrecht~~	2	~~Prof Dr Max Layer~~	Otto Stotzky
Internationales Privatrecht	2	Prof Dr Leo Strisower	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	4 „	20 „
Zusammen	5 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

506

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 839

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Strakeyer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wels Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtensteinstraße 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Privat Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium Krems a.d.D.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Strakeyer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
		2. OCT. 1908	Viktor
			M 208

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	50 „	40 „
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

111 507

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 884

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Strach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Austerlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. No 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann in Austerlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. II. d. Staatsgymnasium, Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encykl. d. Rechts u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	Rudolf Strach
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Rudolf Strach
Übungen im römischen Recht	2	Dr. St. Brassloff	Rudolf Strach
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Rudolf Strach
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Rudolf Strach
		3. OCT. 1908	
		Menzel	
			M 356

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1. 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

105

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2634

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Strach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Austerlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. No 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Austerlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K.II.d. Staatsgymn. in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encykl. d. Rechts u. Staatswissenschaft	2	Dr. Adler	
Gesch. u. Inst. d. römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Brabloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Rudolf Strach

22 OCT. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

14

509

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

S 1611

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Straka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Retz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Straka, Privatbeamter, Retz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Lundenburg (Mähren)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2	o.ö. Prf. Dr. S. Adler	[signature]
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	" Dr. M. Klassak	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr. E. v. Schwind	[signature]
Österr. Reichsgeschichte	5	" Dr. S. Adler	[signature]

Karl Straka

8. OCT. 1908

M 788

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

196

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Straschil Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Schumann k.k. Notar in Odrau Öst. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Paul Reger'sche der k.k. Statthalterei in Mähren	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 135 K 24 h unter dem 24. November 1897 Z. 43675
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	H.P. Grünhut	Strasch.
Nationalökonomie	5	H.P.O. Philippovich	Strasch.
Internationales Privatrecht	2	H.P. Adrisower	Strasch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1898

26 20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

511 91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2264

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinko Strasser
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Adelsberg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Strassenmeister i. P. St. Peter, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsmarke
Österr. allgm. Privatrecht	7	Dr. Schey	Strasser
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooss	
allgm. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Stöhr Dr. Reininger	

B 2573

Zu wenig Menzel Haasbuch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.— K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . 44.60 " 50"
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45.60 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

5127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

A 1342 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Werner
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Marlgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Ritter v. Gruby Bezirksrichter i. P. Wien II. Lassallegasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium, oder wann verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 / 204 K h unter dem 26. Dezember 1901 Z. 248930 / 28. August 1903 Z. 132609
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozeß	3	Hofrat Emil von Schrutka	Maximilian Werner.
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Hermann v. Canstein	
Rechtsphilosophie	5	Hofrat Josef von Kostanecki	
~~Deutsches Strafrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Max Hagemann~~	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Grundlagen der Erziehungs- und Unterrichtslehre	4	Prof. R. Hamerling	
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Prof. Hermann v. Canstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 2/5 1903, Z. 1140

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller

1/2

513

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2716

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Herzfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Nordbergstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Ritter von Friedberg Lemberg Gem. d. H. L. G. Wien II. Taborstrasse 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 204 K h
verliehen von Ihr k. k. Hofkollatur in Prag unter dem 26. Dez zuhen 1901 Z. 248930
28. Erhaltung 03 Z. 13 2609

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Raoul Lobe	Maximilian Herzfeld

Recht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	2	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1903

514

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 734

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Ritter von Straub
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Argauergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf R. v. Straub k. k. Oberst verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsch Staatsgymnasium Prag I
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Enzyklopädie der Rechtswissenschaft	2	Adler	0
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0

Oswald Ritter v. Straub

3. OCT. 1908

M 318

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K ~~h~~
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

515

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B410

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Strauß
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Währingerstr 26 ~~Hr. Gottfriedgasse 11 Tür 5 T. 17~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Strauß Kaufmann Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Rom. Sachen~~			
Handelsr. u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Exner	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Allgem. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. Löffler	
Wirtschaftsgeschichtl. Übungen	2	Prof. Dr. Pribram Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

128 516

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. 1907

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2942

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Strauss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 11 I. Stiege Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Strauss, Kaufmann, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Prof. Dr. Löffler	Alfred Strauss
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Prof. Dr. v. Schey	
Psychopat. Minderwertigkeit	2	Doz. Dr. Raimann	

6. OCT. 1908

Mengel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 14 " 70 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1908

517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3425

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Strauss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 11 T. 17. I. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Str., Kaufmann, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus d. österr. bürgerl. Recht	1	Prof. Dr. Wellspacher	Alfred Strauss
Die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Jodl	

3. DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	2	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

518

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

p 1422

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Strauß
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Ottakringerstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter; Wien, 16. Ottakringerstr. 114
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Semester der Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Hirn	✓
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max v. Hussarek	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Rob. Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr. P. Aug. Leder	
romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Auslegung von Papyrus Urkunden	1 1/2	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	

Erwin Strauß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 51 „ 45 „
Kollegiengeld . . . . . 51 „ 45 „
Zusammen . 52 K 45 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

24

519

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

p 1020

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Siegmund Strauss
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pilsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Münzgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Straus, fabrikant, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Universität Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dr Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Hofrat Wieser	Dr Strauss

5 - OCT. 1908

Menzel

M 473

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	B 1.— 3 K — h
Kollegiengeld	4 K 20 h
Zusammen .	8 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

520

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1017

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Streiff
Vaterland und Geburtsort:	geb. in Wien zust. Schweiz
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien V/2 Bräuhausg. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Toussch k. k. R. Rat Wien V/2 Bräuhausg. 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	o. M. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	H. Streiff

5 - OCT. 1908

Mangold

M 474

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

B 2 —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 15 K 50 h

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

166

521

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 489

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Strenger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, österr Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wohllebengasse No 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Vogt, Tuchfabrikant, Biala Feuerwehrplatz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	[signature]
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	[signature]
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 "60"
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

37.60 Rm

Kostet 4 Heller.

522

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

S 1786

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Striegl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche. 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 70. II. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Striegl, Kaufmann Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Lundenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	M. Wlassak	Hans Striegl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	J. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
Prakt. Philosophie	4	E. Reich	

9 - OCT. 1908

Menzel

M 887

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	19 K	h
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

175

523

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Strigl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Linz, Falkerstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef k.k. Professor Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	F. Staatsprüf. Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	Josef Strigl
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. v. Philippovich	

12 OCT. 1908

M 663

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3455

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Strigl Josef
Staatsbürgerschaft:	österr. mag.
Geburtsort und Kronland:	Linz Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Strigl kk. Gymn. Prof., Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Univ. Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	v. Schey	Strigl
" Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1901, 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	32	"/5"
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1901

Kostet 4 Heller.

67

gilt

525

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2428

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Stephan Strigl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Niederdorf — Tirol —
Muttersprache, Alter:	deutsche, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfelderstr. 141 II 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Privat, Niederdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	0
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K — h unter dem ~ 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts - Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. v. Schruttka	Dr. Stephan Strigl
Ausgewählte Teile aus Pandekten	3	Dr. Pineles	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brasloff	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	

17 OCT. 1908

M 1091

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . K h 38.30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

41

526

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 427

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ströher Ignaz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Währingerstraße 146
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinzenz Ströher, k. u. k. Oberstleutnant, Kommandant des b. Pion. B. in Klosterneuburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real-Obergymnasium, Horn
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Ströher
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	

28 SEP. 1908

Menzel

M 183

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

106 Stofold 527

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stross
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. 22. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Semperstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Buchhalter in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indor

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Johann Stross
" Civilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/II 1908, Z. K. 1148

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

528

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3511

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir R. v. Strutynskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bugojno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kat
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr 78/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexius, Gerichts-Secretär, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	"	

Strutynskyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 17 " 85 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h 18.85 Jg

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Zitl 70

529

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A. O.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3661

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Stummer
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Bz. Barichgasse No. 34/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Stummer Fuhrwerksbesitzer III. Bz. Barichgasse No. 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung		Prof. Dr. G. Seidler	Rudolf Stummer
		11 DEC. 1908	
		Mengel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	12 "	60 "
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1908

Kull

530

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Stupnyckij
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kamionka Strumilowa - Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch; geb. 28/V. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse Nr. 12. II Stock. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ladislav S. - Anw. in Kamionka Str.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[redacted]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium mit ruthenischer Vortragssprache in Przemyśl
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Hof. Bernatzik	
Psychologie mit besonderer ... etc. etc.	4	Dr. Jerusalem	

7. OCT. 1908

Liquidierung der Kassa.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

531

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hügasek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zwerndorf bei, Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Zwerndorf bei, Hausnummer 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Zwerndorf bei Hausnummer 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine österreichische Verfassung	4	Dr. Juraschek	Franz Hügasek
1907/8 präsent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8 „	40 „
Zusammen	9 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

532

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Stux
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 8. Jänner 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Stux Buchhalter Wien, IX. Porzellang. 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am K.K. Maximilians-Gymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund seines Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8.	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. J. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

1. OCT. 1908

M. 241

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

311

533

Nachträgliche Inskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3504

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Stux
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 8/Jan. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Buchhalter, Wien, IX. Porzellang 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximilians-Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	A Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung Nachtrags-Inskriptionen	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Lektüre der Institutionen des Gaius~~	~~2.~~	~~Dr. H. Brakloff~~	
~~Über Grenzzustände des gesunden u. kranken Seelenlebens~~	~~2.~~	~~Dr. Emil Raimann~~	
Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens	1.	Dr. J. Karplus	
Oesterr. Reichsgesch.	5	Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Dr. J. v. Voltelini	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Dr. Em. Reich	

Friedrich Stux

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1906, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 15 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

44

534

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Subal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Hohlwegg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k.k. faktor, 3. Hohlwegg. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Priv.-R. 1. T.	7	v. Schey	
" Oblg.-R. (bes. T.)	2	Ehrenzweig	
" Bergrecht	1	Ehrenzweig	
" Strafrecht	5	Stooß	
Allg. u. Ö. Staatsr.	5	Menzel	
Nationalökon.	5	v. Böhm	
Gesch. d. Rechtsphil.	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, 3100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

8) [illegible]

535

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B117 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Suchomel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Matzen N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Matzen N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Suchomel Matzen Matzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zweites Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Hofr. Frh. von Wieser	Siegfried Suchomel
Römischer Civilprocess	3	Hofr. Prof. Dr. Schrutka von Rechtenstamm	
Kirchenrecht	5	Sktch. Prof. Hussarek von Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Frh. von Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 39.90
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40.90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

536

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

M 3256

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Suczek
Staatsbürgerschaft:	öst. —
Geburtsort und Kronland:	Wselin, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. l. Laudong. 30. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Suczek, techn. Leiter Wselin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Bergrecht	1	Prof Ehrenzweig	0
UE. a. d. öst. Privatrechte	1	Wellspacher - ~~Schey~~	0
UE. im Seminar	1	Prof Hoops	0
Pract. UE. a. d. öst. Strafrechte	2	Prof Löffler	0
öst. Handels- u. Wechselr.	5	Prof Grünhut	0
öst. zivilgerichtl. Verfahren (I)	6	" Sperl	0
Volkswirtschaftspolitik	5	" v. Wieser ~~Schumpeter~~	0
Schopenhauersche Philosophie	1	" Jodl	
Geschichte d. Mensch.	1	" Popky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	22 „ 05 „
Zusammen	23 K 05 h

K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

537

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1352

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Süsz Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N. ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 14 Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/3 Universitätsstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Süsz, Wien, Fieberhank Universitätsstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Johann v. Vallelini	Franz Süsz
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter v. Hussarek	
Konversatorium & Repetitorium des röm. Rechtes	12.60	Pardoz Dr. Stanislaus Pineles	
Konversatorium & Repetitorium des deutschen Rechtes	12.60	Pardoz Dr. Robert Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Hofr. Prof. Dr. Friedr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.— K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 58.80 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h
59.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

183

538

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefano Suglich
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Spalato (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienische. 19. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Jörgerstrasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Suglich unter beamt. in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium in Spalato
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernest Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich	

12 OCT. 1908

M 1024

Stefano Suglich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1 10	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46.	70

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

46

539

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3751

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	v. Šuklje Janko
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Langeg 64 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf. G. d. Matur.-Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Pindes	0
Romanist Übungen	2	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgesch.	2	Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Psychologie	4	Jerusalem	Janko v. Šuklje

17 DEC. 1908

Sen. bew. v. 16/XII-08

Mangel

M. 1409

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 33 "60"
Zusammen . 44 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

540 21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachträgliche Inskription

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3974

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janko v. Šukljé
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz v. Šukljé
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Landeshauptmann v. Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Janko v. Šukljé
		10/II	
		Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. 2. in Wien 1909

541 14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 3825

für ~~außer~~ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Sulschi
Vaterland und Geburtsort:	Solka, Bukowina,
Muttersprache, Alter:	rum. geb. 26. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII Pfeilg. 51 III/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Grundw. Solka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Czernowitz
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Jörs	Sulschi
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Dr ~~Layer~~ Leder	
Senatsber. v. 16/XII. 08		[illegible]	M. 1431

29 DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	1	
Kollegiengeld	10	K h
Zusammen	42	K h
	53	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. 1. in Wien 1909

4

542

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 2467

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Sulzer
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Lichtenfelsgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: V. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgesch. i. d. Neuz.	2	Goldmann	Heinrich Sulzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

162

543

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3587

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lumbul Atijas
Staatsbürgerschaft:	Bosnier
Geburtsort und Kronland:	Bugojno in Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Semperstrasse 40, 5/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Haim, Sensal in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. v. Wieser	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. v. Hussarek	
Staatskirchenrecht	2	Priv. Dr. Leder	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	

Atijas Lumbul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 „ 95 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h 20.95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

544

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B3910

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Atijas Sumbul
Staatsbürgerschaft:	Bosnier
Geburtsort und Kronland:	Bugojno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer, Sephardt
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 19, T 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Haim, Agent, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	0
Deutsche Rechtgeschichte der Neuzeit	2	Dr Goldmann	0

21 JAN. 1909

Atijas Sumbul

1/2 Lehr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 ₰
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. 1. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

545

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2436 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Suntych Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Gr. Neugasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef S. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorbereitg für das Lehramt an Handels-Akademien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- & Staatswiss.	2	D. Stan. Tinkes	
Öst. Handels- & Wechselrecht	5	Prof. Dr. Klupka	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Dr. Philippovich	
Logik & Didaktik	3	Prof. Dr. Höfler	
Neuere deutsche Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. Ward	

20 OCT. 1908

M. 1093

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3	— h
Kollegiengeld	37	80 h
Zusammen	41	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

546

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B2821

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Suppan
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische; 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholische
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erminio Suppan Realschul-Assistor Triest Acquedotto 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städtisches Ober-Gymnasium in Triest

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Pineles	Suppan
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	Suppan
Deutsches Recht	5	Dr. Schwind	Suppan
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	Suppan

29 OCT. 1908

M 1237

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 53 K h

547

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2408

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Šusický
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hrnnpolec Böhmen
Muttersprache, Alter:	Čechisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Luisengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Šusický gastwirt Hrnnpolec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Kasák	
Pandekten ausgewählte Teile	3	Dr. Pinles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	21 " — "
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

548

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2497

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Heinrich (bin) Sussman
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Majdan Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 57/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim S. Kaufman
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	m Stanislau Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Prof. Hussarek	0
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. St. Pincles	0
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Prof. v. Voltelini	0
Über die Schopenhauerische Philosophie	1	Dr. Prof. Fr. Jodl	Sussman Josef
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

549 48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2368

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Liss

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Lissmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, Jüdisches Bekenntnis 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Rembrandtstr 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	M. Lissmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	50 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

550 / 57

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2842

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Sussmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 247
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Unt. Augartenstr. 4/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kleiderhändler, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien. nur fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Prof. Dr. E. v. Lehrutka-Rechtsanwalt	M. Sussmann
Österr. Finanzrecht	4	Hofr. Prof. Dr. Friedr. Tezner	
~~Finanzwissenschaftl. Übungen~~	~~2~~	~~Hofr. Prof. Dr. Rob. Meyer~~	
Allg. Gesch. im Zeitalter der Renaissance	3	Hofr. Prof. Dr. A. Fournier	
		29 OCT. 1908	
		Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 „ 30 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

108

551

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B2992

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Sussmann
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch – 25 Jahre (1883)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augartenstr. 4 St. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Sussmann, Lemberg Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Nationalökonomie	1	P. D. Karl Grünberg	
		12 NOV. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1908

66

552

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B151

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Frh. v. Suttner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockern Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 135.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Frh. v. Suttner, Gutsbesitzer –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stockern
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Frh. v. Schey	0
~~österr. Staatsrecht~~		~~Dr. Lammasch~~	
österr. Strafrecht	5	Lammasch ~~Dr. Bernatzik~~	0
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik ~~Dr. v. Philippovich~~	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0

Rud. Frh. v. Suttner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 47 . 20 Rm

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

553

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (Winter) Semester.

B 2598

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Švec.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wöllein, Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhmische, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. K. k. Prater 112.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Wöllein.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Trebitsch.
Genießt ein verliehen von	Wenzel Bambula, Ritter von Bambürgen — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 K — h unter dem 28. Jänner 1902 Z. 11957
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler.	Gottfried Švec
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	Gottfried Švec
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	Gottfried Švec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. von Schwind	Gottfried Švec
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	Gottfried Švec
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Emil Reich~~	~~Gottfried Švec~~
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr. Karl Grünberg	Gottfried Švec
		6. OCT. 1908	
		Mangold	
			M 1142

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld		— "
Zusammen	53 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

554 152 6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 2407

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Svetek
Staatsbürgerschaft:	österr. ~~ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Hotič in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodzendalerg. 11/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand k. k. Postoberoffizial in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	Franz Svetek
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Ren. und Reform	3	Fournier	
	1/2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	22	05
Kollegiengeld		
Zusammen	23	05

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

208

555

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Svetlič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Slovene, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Veronikag. 14 II. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	volljährig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	4.	Schey	Johann Svetlič
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Menzel	
Nationalökonomie	5.	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. 1908 Wien

= 47·20

Kostet 4 Heller.

556

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B260 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sobulek, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Sporkenbühelgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landmann, Sobulek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Frh. v. Wieser	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. A. Bradlaff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Kirchenrecht	5	Dr. A. R. Zumarek	

Johann Svoboda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43	

K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

12

557

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B434 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sobulek, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Sporkenbühelgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landmann, Sobulek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht, sper. Teil	2	Dr. St. Brassloff	Johann Svoboda
Deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

122

558

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3790 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Switak
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Stadt Neugasse, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stadt Neugasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Switak, Maler, St. Neugasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnas. Olmütz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von unter dem 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen d. röm. Rechts	8	Zeis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Encykl. d. Rechtsw. u. Wiss.	2	Adler	Joh. Switak
Allg. Staatsw. Gesellschaftsl.	2	Bernatzik	

17 DEC. 1908

Sem. Bew. v. 15. XII 08 — M 1424

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	„20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 23. XII. in Wien 1908

559

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Löblichgasse 12 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kleinschrodt, k.k. Hofbuchhaltungsrath Wien III. Hofkammergebäude
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Nr. 28175

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht 1. Teil	7	Prof. Hofrat Dr. v. Schey	Adolf Svoboda
österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. E. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1901. 3/100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1900

560

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

A 131 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. S

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Sychrovsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Gürtel 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kk Ob. Baurat Emanuel Sychrovsky
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphil.	4	Prof. Dr. Strisower	Rich. Sychrovsky
öst. Handels u. Wechselr.	5	Dr. Grünhut	
öst. Zivilprozess	6	Dr. Sperl	
öst. Obligation. spec. Teil	2	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

61

561

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 451 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Sykora
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse 7. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Sykora, Direktor d. Lehrerinnenbildungsanstalt in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Erwin Sykora
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Dr. Emil Schmattler v. Rechtenthurn	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. Franz v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

562/5

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

3663 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mose Izrutscheh
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lilli Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gürtel 71.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.k. Forstrat Wien XVIII Gürtel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel-Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Mose Izrutscheh
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechtes	2	Prof. Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	22 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

5632 74

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2527

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan v. Ráday.
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Marosvásárhely, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kalvinischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	III. Traungasse 1. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig v. Ráday, Universitätsprofessor in Klausenburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Unitarius Kollegium in Klausenburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit des römischen Rechts	8.	Wlassak	Stephan v. Ráday
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Schwind	
Österr: Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich.	

17 OCT. 1908

M. 1098

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	58 K	20 h

Kostet 4 Heller.

124

564

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B1359 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignacy Szado
Vaterland und Geburtsort:	Galicien Olesno Öst.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 29 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 19 III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die rechtshistorische, judicielle & staatswissenschaftliche Staatsprüfung an der k. k. Universität zu Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medicin & forensische Psychiatrie	5.	Dr. Albin Haberda	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Johan Komorzyński	
Probleme der Sozialpolitik	2	Dr. Karl Pribram	
Franz. Sprache, I. Kurs	20 K	Rey Armand	

5 - OCT. 1908

M 679

18.90
20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 38 K 90 h
Zusammen . K h 42.90

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

565

175

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 1804

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Szarvasy
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Goldegg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Szarvasy k. u. k. Consul Cairo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Kremsmünster
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht: Geschichte u. Institutionen	8	Prof. Dr. Wlassak	Georg Szarvasy
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
~~Geschichte d. Philosophie~~	~~2~~	~~Dr. Gomperz~~	
Enzyklopädie	2	Dr. Adler	

12 OCT. 1908

Wlassak

M 624

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Bibliothek 13. X. in Wien 1908

566

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

B1344 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Szatmary
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Enns, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	7. Burggasse 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Sz., Geschäftsleiter dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	[signature]
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Dr. Emil Schrattke v. Rechtenstamm	[signature]
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	[signature]
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	[signature]
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. Franz R. v. Juraschek	[signature]
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufg. d. Erzieh. u. d. Unterr.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	[signature]

Franz Szatmary

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 58 „ 80 „
Zusammen . 60.80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1900

567 200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2048

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Szatynski
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sanok Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Pfarrer in Tyrawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Brunner Frhr. v. Schwerin	
Deutsches Privatrecht	5	" "	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max. R. Hussarek v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. Paul Ritter Leder	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Eugen Szatynski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		10 "
Kollegiengeld	44 "	
Zusammen	45 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

237 = 45.10

568

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stanislas Szczerbiński.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislas Serednicki, Kaufmann, Dębica, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Dębica.
Genießt ein verliehen von weil. Samuel Głowiński verliehen vom galiz. Landesausschuss.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K h unter dem 1908 Z. 23045.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8.	Dr. ~~Hlassak~~ Jörs	Johann Stanislas Szczerbiński.
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Schwind.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler.	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich.	

8. OCT. 1908

Mangels M 718

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

16

569

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stanislaus Szczerbiński
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 17/III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Serednicki, Kaufmann, Dębica
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Dębica.

Genießt ein weil. Samuel Głowiński's — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315. K ½ h verliehen von Landesausschuß Königreichs Galizien unter dem 16. März 1908. Z. 23045.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts.	8.	Dr. Paul Jörs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Freiherr v. Schwind.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich.	Jan Stanisław Szczerbiński
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Dr. Hofrat Bernatzik.	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	Dr. Adler.	
Englische Sprache für alle Facultäte I. Kurs.	2.	Lektor G. G. Bagster.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 15/11 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

570

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Ph 149

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Szczuto Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów - Galizien - 13 Dezember 1887
Muttersprache, Alter:	polnisch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianumgasse 13 III/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Szczuto, Professor Tarnów - Jabłkowskiego Gasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka	Szczuto Johann
Römisches Obligationenrecht	2	Privatdoz. Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ph. Lr. Schwind	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Sayer~~	
Röm. Familienrecht u. Erbrecht	2	Privat. Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „	20 „
Kollegiengeld	25 „	— „
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1906

571/24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 117

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Szombathy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2. Sigmundsgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Reg.-rat u. Kustos am k.k. naturhistor. Hofmuseum, VIII/2. Sigmundsg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K. h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oe. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Sperl	0
Oe. Handels- und Wechselrecht	5	Klupka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Oe. Privatrechtsübungen	1	Schey	0
" "	1	Wellspacher	

Otto Szombathy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

572 2104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Szommer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ston, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	V. Hundsturmsplatz No 2 III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, kk. Zollinspektor in Split
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium in Split
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife am Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sigm. Adler	K. Szommer.
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jors	"
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. von Schwind	"
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	"
Praktische Philosophie	4	Dr. Ern. Reich	"

31 OCT. 1908

M 385

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. Universitäts-Quästur b. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

107

573

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skommer Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Split, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	V. Handsturmplatz N2. III. St. T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph K.K. Zollinspector in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Spalato
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Sigmund Adler	Skommer Karl
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	"
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frei v. Schwind	"
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	"
Praktische Philosophie	2	Prof. Dr. Emil Reich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

L.

574

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2969

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max von Szotyori
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kandlgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Postsparkassabeamter, gestorben VII. Kandlgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Reichhalter, Telephonbediensteter, VII. Kandlgasse 44
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium Wien VIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	[illegible]
	9/	XI. 08.	
		Mangel,	M 1281

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	1	—
Kollegiengeld	3	—
Zusammen	12 K 60 h	
	16 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

134

575

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B267 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Szücs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Szücs, Kaufmann VI. Kaunitzgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussarek	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	[signature]
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Privatdocent Dr. Pineles	[signature]
Römisches Familien- u. Erbrecht	2	Privatdocent Dr. Pineles	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

103 576